

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle, Br. Braunschweig 10/17, G.-Vertrieb 27431 Tel. Nr. 24.  
Gesamtlage, Geschäftsstell., Reichsminister u. Wahlenausw. 10, Seifritz 24.  
Im Halle höherer Gericht (Satz) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.  
67. Jahrgang Halle (Saale) Dienstag, 4. Oktober 1932 Nummer 233

# Der frankreichfreundliche Völkerbundsrat.

## Borbereitung der Verfassungsreform.

Das Reichsministerium wird sich erst Mitte der Woche wieder veröffentlichen, um die laufenden Fragen besonders der Wirtschaftspolitik weiter zu behandeln. Im Vordergrund steht zur Zeit der Verfassungsreform für Arbeitsbeschaffung, aber auch die Abwehr der Streikbewegung, über die Montagvormittag Besprechungen im Reichsarbeitsministerium eingeleitet haben, wird im Kabinett weiterhin eine große Rolle spielen. Die innenpolitischen Aufgaben und Entwürfe werden erst in den nächsten Wochen an die Reichsminister. Hierbei muß den verfassungspolitischen Kreisen des Reichsministeriums besondere Beachtung beigemessen werden.

In den Hauptarbeiten, die die Regierung von Papen sich gestellt hat, gehört die Reform unserer Verfassung. Nachdem sich durch die Praxis von mehr als zehn Jahren herausgestellt hat, daß ohne die künftige Gewähr einer Einigkeit der gegenwärtigen Verfassungszustand nicht ändern kann, und daß auch das Verhältnis zwischen Reich und Ländern endgültig bereinigt werden muß, wird die Reichsregierung maßgebend dem kommenden Reichstag alsbald nach seinem Zusammentritt eine Entwurf der Verfassungsreform vorlegen, wobei die Hoffnung vielleicht nicht ganz unbegründet ist, daß der Reichstag sich mit diesem Entwurf befassen wird. Die Vorarbeiten werden reiflich im Reichsministerium des Innern geleitet.

In der kommenden Woche beginnt auch die Regierung aktiv in den Wahlkampf einzugreifen. Im Rundfunk werden die Reden der Kanzler und Innenminister eröffnet.

Auch in der neuen Woche zeigt sich noch nirgends eine Belebung der Wahlkämpfe. Die Zahl der Wahlberechtigten in Berlin ist nicht mehr als 200000, was eine sehr geringe Zahl ist.

Weitere Veränderungen in den preussischen Ministerien sind in aller Eile erfolgt. Im preussischen Finanzministerium wird im Innenministerium sind mehrere Reichsbeamte kommissarisch mit wichtigen Ministerien beauftragt worden. Auch hier zeigt sich deutlich die unaufhaltsame Zusammenziehung der Regierungseinheit Reich-Preußen.

## Vor dem Leipziger Urteilsspruch.

Übertriebene Erwartungen werden von bestimmten Seiten auf den Leipziger Staatsgerichtshof gesetzt, der bekanntlich am 10. Oktober im Konflikt Reich-Preußen zusammentritt. Zunächst rechnet man überhaupt mit keiner schnellen Entscheidung, diese kann möglicherweise erst an einem viel späteren Termin publiziert werden. Andererseits überschätzt man die Wirkungen eines Spruchs gegen die Reichsmaßnahmen, die in Preußen eingeleitet sind und in keinem Fall unterbrochen werden. Ohne kommenden Dingen voranzugreifen, ist nur eines schon heute zu sagen:

Der Reichspräsident leitet das Recht, die Voraussetzungen für die Einsetzung eines Staatskommissars in einem Einzelfall auszusprechen, aus der Verallgemeinerung. Eine Überprüfung durch den Staatsgerichtshof ist ebenfalls beabsichtigt, als wenn man nachprüfen wollte, ob dieser oder jener Abgeordnete berechtigt war, mit Ja oder Nein im Parlament abzustimmen. Der Reichspräsident erkennt auch seine Verechtigung des Staatsgerichtshofs an, sein inkonformes Verhalten zu korrigieren. Damit ist eigentlich alles gesagt.

Das letztendliche Ministerkabinett hat als Fortsetzung der bisherigen Politik in den Paragraphen 81 eine Bestimmung angenommen, durch die die Studenten ihrer bürgerlichen Freiheiten beraubt werden, wobei in erster Linie geltend gegen die deutsche Studentenvereine vorgegangen werden dürfte.

## Stärkung des französischen Einflusses im Völkerbundsrat.

### Polen, Tschosloslowakei und Mexiko in den Völkerbundsrat gewählt.

Die Völkerbundsammlung des Völkerbundes wählte Montagmorgen in geheimer namentlicher Wahl an Stelle der drei aus dem Völkerbundsrat ausscheidenden Mitglieder Estland, Polen und Peru von neuem Polen mit 48 Stimmen, die Tschosloslowakei und Mexiko mit je 46 Stimmen in den Völkerbundsrat. Somit haben von sämtlichen Völkerbundsmächten nur vier Staaten gegen die Wiederwahl Polens in den Völkerbundsrat gestimmt. Damit sind zwei slavische Staaten jetzt in den Völkerbundsrat gewählt worden, während nach früheren Gepflogenheiten kein ein Vertreter der slawischen Mächte oder ein Vertreter der kleinen Staaten in den Völkerbundsrat gewählt wurde.

Die Nationalisten bedachten eine wesentliche Stärkung des französischen Einflusses im Völkerbundsrat. In Konkurrenz stellen sich jedoch erweist, nur die vier Mächte sind, die gegen Polen gestimmt haben.

In einer streng geheimen Sitzung beriet der Völkerbundsrat über die Ernennung des neuen Danziger Völkerbundkommissars und über den Zeitpunkt der Ernennung des

Generalsekretärs des Völkerbundes. Beide Fragen wurden ohne Entscheidung verfallen. Die Erneuerung des Danziger Völkerbundkommissars fällt auf große Schwierigkeiten, ob wohl neue Kandidaten aufstehen, konnte bisher keine Einigung zwischen den interessierten Mächten erzielt werden. Im Hinblick auf diese Schwierigkeiten sind jetzt Bestrebungen im Gange, einen vorläufigen Völkerbundskommissar zu ernennen, der sein Amt jedoch nur wenige Monate bis zur endgültigen Ernennung des Völkerbundskommissars innehaben soll.

### Jrat: ständiges Mitglied des Völkerbundes

Die Völkerbundsammlung des Völkerbundes hat am Montag einstimmig das Königreich Jrat als ständiges Mitgliedsstaat in den Völkerbund angenommen. Damit erfüllt Jrat seinen Teil bei dem Beitritt des Völkerbundes ein Mandatgebiet. Jochob verpflichtet sich in unterzeichneten Stellen die über-einstimmende Auffassung, daß von einer völligen Unabhängigkeit des Jrat aus nach Aufnahme in den Völkerbund und dem Erreichen des englischen Mandats nicht die Rede sein könne.

## Ausflug des Hindenburg-Lages.

Am Montagmorgen wurden die Fahnen, die zu Ehren des Reichspräsidenten an seinem Geburtstag in seinen Kreislösungen aufgestellt waren, von der Fahnenkompanie des Reichspräsidenten wieder eingeholt. Die Wahnpolze nahm vor dem Palast Aufstellung und nun wurden von der Fahnenkompanie unter den Klängen des Präsidentenmarsches die neuen alten Fahnen wieder übernommen. Der Reichspräsident war auf dem Ehrenpfeil des Palastes erschienen und wurde von der Menge förmlich begrüßt.

### Der Segenswunsch der evangelischen Kirche

Der Präsident des deutschen evangelischen Kirchenrates, des deutschen evangelischen Kirchenrates der altpreussischen Kirche, Dr. Rappeler, hatte dem Reichspräsidenten das folgende Telegramm gefandt:

„Dem hohen Führer des Reiches, der in unerschütterlicher Festigkeit und ruhiger Hingabe alle seine Kraft den Diensten

unseres Vaterlandes opfert, bringen zu Beginn des neuen Lebensjahres die im Deutschen evangelischen Kirchenrat zusammengeschlossenen Landeskirchen, insbesondere auch die evangelische Kirche der altpreussischen Union als Seinnachfolge des Reichspräsidenten in unwandelbarer Dankbarkeit und Verehrung ihre innigsten Segenswünsche dar.“

1900 Telegramme und 4100 andere Sendungen hat die Post am Geburtstag des Reichspräsidenten anstellen müssen. Unter den Gratulationen befanden sich, wie wir oben, auch solche des italienischen Regierungschefs Mussolini, des Reichsobervermessers Dornig von Linz und des Präsidenten der türkischen Republik, Kemal Pascha.

Nicht gratuliert haben in diesem Jahre zum ersten Male die Minister der italienischen Regierung, der italienische Ministerpräsident von Anbati.

## Handelschwierigkeiten mit Italien.

### Devisenperze Italiens gegen deutsche Importeure.

Die Anknüpfungen, daß sich die italienischen Anknüpfungen gegen die deutsche Kontingentspolitik zu einer Wirtschaftskrise gegen Deutschland auswirken würden, haben sich nunmehr bestätigt. Die Umweitung an die italienischen Banken, den Importeuren deutscher Waren die zur Zahlung nötigen Devisen zu sperren, müßte es nicht das Ende der deutschen Einfuhr nach Italien bedeuten. Der deutsche Vorkäufer hat sich, wie verlanet, sofort mit der italienischen Regierung in Verbindung gesetzt, um einen Modus vivendi zu finden, der etwa bis zum 1. Januar dauern und die Zeit bis zum Abschluß der Handelsvertragsverhandlungen ausfüllen soll. Die deutsche Kontingentskommission wird am Dienstag von Haag nicht erst nach Paris, sondern unmittelbar nach Rom fahren, um durch einseitige Zugeständnisse die Hindernisse der italienischen Devisenbestimmungen zu erreichen.

Vorgehen eines schweren Angriff gegen Deutschland, auf den Deutschland voranschrittlich mit Gegenmaßnahmen antworten werden. Weiter wird in politischen Kreisen erwartet, es sei nicht möglich, die Kontingentsbestimmungen fremden Ländern gegenüber danach zu regeln, ob man mit einem Lande befreundet sei oder nicht. Die Fortlage Deutschlands gegenüber gleichmäßig vorgegangen werde. Die Möglichkeit eines Kompromisses sei nicht gegeben, weil dieses dann auch für alle anderen in Frage kommenden Länder in Anspruch genommen werden würde.

### Deutsch-italienische Devisenverhandlungen.

Ein aus je einem Vertreter des Auswärtigen Amtes, des Reichswirtschaftsministeriums und der Reichsbank bestehender Sonderauschuss wird sich im Laufe des Dienstag nach Rom begeben, um die Schwierigkeiten, die sich aus den italienischen Devisenmaßnahmen für den deutschen Handel mit Italien ergeben haben, zu beseitigen versuchen. Die Arbeiten des deutschen Kontingentsausschusses, der sich ebenfalls nach Rom begeben, werden durch diese Verhandlungen nicht berührt.

## Austritt aus dem Völkerbund?

### Deutschlands weitere Haltung in der Welt.

Mit den letzten Erklärungen des Reichsaussenministers ist vor aller Welt klar gestellt worden, daß Deutschland in der Welt nicht auf eines der üblichen Genfer Kompromisse, wie wir sie in den letzten Jahren so oft erlebt haben, eingehen wird, sondern, daß es nach wie vor seinen Standpunkt mit der größten Entschiedenheit aufrecht zu erhalten gedenkt. Die Beteiligung Deutschlands an der Abrüstungskonferenz kommt nur in Frage, wenn Deutschland die Gleichberechtigung zugesichert wird und wenn die bisherigen Verhandlungen gegen das Reich ein für allemal aufgehört. Diese Forderung der deutschen Außenpolitik hat nirgends mehr übertrifft, als in Frankreich.

Die Reichsregierung hat aber keine Veranlassung, sich durch die Beschlüsse und Verhandlungen aus Paris irgendwenn aus der Ruhe bringen zu lassen. Wenn Frankreich jetzt vertritt, Deutschland für das Schlichten der Abrüstungsverhandlungen verantwortlich zu machen, so weiß alle Welt, daß es sich hier um eines der größten Verleumdungsmanöver handelt, das bisher vorgekommen ist. Für Deutschland ist der fünftägige Wehrmarsch vorgezeichnet. Gelinge es Frankreich aus weiterhin, die deutsche Verleumdungskampagne zu sabotieren, in Deutschland eben die Herren in Genf allein lassen und aus der Katastrophe der Abrüstungsverpflichtung der anderen den Schluss ziehen, daß nunmehr auch das Reich seine Erfüllungsbereitschaft niedergeworfen hat. Das damit der Austritt aus dem Völkerbund verbunden sein muß, ist eine Selbstverständlichkeit. Jedemfalls hat auch der Reichsaussenminister in seinen Erklärungen diese Möglichkeit durchaus nicht von der Hand geworfen.

Eintrittswellen wird man abwarten müssen, wie die Vermittlungsverträge der anderen Mächte aussehen werden, ohne die die Verhandlungen kaum wieder in Gang kommen könnten. Es kann nicht zweifelhaft sein, daß insbesondere England ein großes Interesse daran hat die Abrüstungskonferenz nicht völlig verfallen zu lassen. Schon der Konferenzpräsident Henderson wird nichts unversucht lassen, um die Verhandlungen wieder in Gang zu bringen. Ob aber England wirklich mit einem brauchbaren Vorschlag hervortreten wird, scheint noch sehr zweifelhaft. Tatsache ist jedenfalls, daß der Vermittlungsversuch, den Henderson in Genf gemacht hat, für Deutschland völlig unannehmbar war. Man wird auch schon insofern nicht allzu optimistisch sein dürfen, als auch in England trotz der unversöhnlichen Stimmung der deutschen Öffentlichkeit für Deutschland französische Propaganda von der „deutschen Gefahr“ bereits Fortschritte zu machen beginnt. Man darf also die englischen Vermittlungsversuche nicht zu hoch einschätzen.

Der Reichsaussenminister hat in seiner Unterredung, die er einem Pariser Blatt gegenüber, die Notwendigkeit eines direkten Meinusaustausches zwischen Deutschland und Frankreich in den Vordergrund gestellt. Die letzten Verhandlungen in dieser Richtung haben aber gezeigt, wie schwierig dieser Weg ist. Zum mindesten ist auch eine direkte Unterredung mit Frankreich so lange ausgeschlossen, als man in Paris sich nicht grundsätzlich auf den Standpunkt stellt, daß Deutschland das gleiche Recht auf Eigenheit wie alle anderen Mächte hat. Diese Einsicht wird alle anderen Mächte in Paris einfinden, solange nicht die Franzosen von der völligen Einseitigkeit der deutschen Forderung und der Einseitigkeit der Reichsregierung — was anscheinend immer noch nicht der Fall ist — völlig überzeugt sind. Um die Franzosen von einem weiteren Schritt zu abhalten, wird man in Berlin in Zukunft um so nachdrücklicher auftreten und unter Umständen durch einen kurz entschlossenen Austritt aus dem Völkerbund beantwortet werden müssen, daß in der deutschen Außenpolitik ein grundsätzlicher Wandel eingetreten ist. Darüber hinaus ist es dringend notwendig, der französischen Propaganda entgegenzutreten und überall im Ausland der deutschen Auffassung Gehör zu verschaffen.

## Wehrkonferenz der fünf Großmächte

Die Einberufung einer Konferenz der fünf Großmächte nach London zur Beratung der deutschen Wehr-

Berechtigungsforderung wird augenblicklich in Wien von Seiten der englischen Regierung bestritten...

Die Aktionen um Deutschlands Gleichberechtigung.

Die vielen Besuche des englischen Vorkonners in Auswärtigen Amt haben ihre schnelle Auswirkung gefunden...

Der erste Erfolg der deutschen Botschaft ist damit da. Der Vorkonner 'Times' schreiben der Botschaft im englischen Kabinett eine neue Vermittlungsaktion zu...

Nach weiteren Londoner Besuchen von gestern Abend hat der Meinungsaustausch über Deutschlands Vorhaben bereits zwischen London, Paris und Rom eingesetzt...

Es ist aber kaum anzunehmen, ob am Dienstag schon die Entscheidung in London fallen wird...

Sammen werden. Unter England können Deutschland, Belgien und Frankreich...

In Berliner Regierungskreisen rechnet man damit, daß England zunächst nach London zu gehen wird...

Dennoch besteht kein Zweifel mehr, daß England eine neue große Aktion vorbereiten wird...

Au dieser Zeit bringt aber auch aus Italien der Draht Kunde von wichtigen Tatsachen für die Durchföhrung der deutschen Gleichberechtigung.

Der schweizerische 'Sera Secolo' bringt an föhrender Stelle seines Blattes eine interessante Information, die allgemeinen Aufsehen erregt...

Es stellt sich diese zweite Initiative noch schärfer dar als die erste...

Gefahren in die nächste Zukunft. Soweit an diesem Verfahren vereinigt sind Gemeinden und Gemeindevorstände...

Sühnungsverträge bei einem Stahlhelm-Zugzuge.

Aus Anlaß des 84. Geburtstag des Reichspräsidenten veranlaßten die Stahlhelmorganisationen...

Paleologue enthüllt: Gab es einen deutschen Verräter?

Der Pariser 'Temps' und die 'Revue des Deux Mondes' bringen aus der Feder von Paleologue aufsehenerregende Enthüllungen über die Vorgeschichte des Krieges...

Der französische Generalstab hatte eine wichtige Rolle zu spielen, wenn ihm Dokument von allergrößter Wichtigkeit zum Aufgeben worden seien...

beraus fünf Jahre Schiffe auf die Polizei abgeben, die jedoch schlagend die Polizei mit seiner Botschaft vorsetzen...

Motorisiert bis ins letzte.

Der zweite Teil der französischen Mandate. Der Champagne geht der zweite Teil der sehr ausführlichen französischen Mandate...

Japan und China mit dem Entschonbericht unzufrieden.

Die Ereignisse überholen das Ergebnis der Mandatkommission.

Die Mitglieder der Entschon-Kommission, die im Auftrag des Völkerverbands einen Bericht über die Lage der Mandatgebiete geliefert haben...

Der chinesische Ministerpräsident Wang-Jangwei erklärte, daß der Bericht der Entschon-Kommission die chinesische öffentliche Meinung nicht beruhigen könne...

Paleologue enthüllt: Gab es einen deutschen Verräter?

Der Pariser 'Temps' und die 'Revue des Deux Mondes' bringen aus der Feder von Paleologue aufsehenerregende Enthüllungen über die Vorgeschichte des Krieges...

Der französische Generalstab hatte eine wichtige Rolle zu spielen, wenn ihm Dokument von allergrößter Wichtigkeit zum Aufgeben worden seien...

Die Mechanisierung ging so weit, daß die Panzerwagen mit Hilfe kleiner beweglicher Automobildienste transportiert wurden...

Der 'Nati. Courant' stellt Betrachtungen über die Mandate an, die auch für Deutschland von großem Interesse sein werden...

Japan und China mit dem Entschonbericht unzufrieden.

Die japanische Haltung.

Selbstamtliche Verlautbarungen aus Tokio belegen, daß die Empfehlungen des Entschon-Berichts hätten angenommen werden können...

Wie wir erfahren, wird die japanische Regierung in dem im November stattfindenden Verhandlungen des Völkerverbands über den Entschon-Bericht die Vorklage dieses Berichts als unannehmbar ablehnen...

Es misst im Völkerverbande.

Die 'Neue Wälder Zeitung' meldet aus Genf, daß der gefürchtete Völkerverbandspolitiker...

Stalin's Politik begünstigt.

Die Völkerverammlung des Zentralrats der kommunistischen Partei der Sowjetunion wird dem Bericht des Völkerverbands über die politische und wirtschaftliche Lage der Sowjetunion zur Kenntnis und sprach seinem Führer Stalin das Vertrauen aus...

Anerkennung der Mandaterei durch Sowjetrußland abgelehnt.

Der japanische Außenminister erklärte dem russischen Botschafter in einer Unterredung, daß die japanische Regierung die Anerkennung des Mandatensystems durch die Sowjetregierung ablehnen würde...

Ständingebund dankt persönlich im Rundfunk.

Amlich wird mitgeteilt: Da es dem Herrn Reichspräsidenten nicht möglich ist, bei der großen Föhle der ihm zu seinem 85. Geburtstag entgegenzubringen, wird er persönlich allen, die seiner Gedächtnis würdig sind...

Illegaler Fortbestand des 'Verbandes proletarischer Freidenker'.

Bereits seit längerer Zeit hand es sich, daß der durch Verdröbung des Reichspräsidenten aufgelöste, Verband proletarischer Freidenker auf anderer Basis und in anderer Organisationsform, u. a. durch die 'Völkshilfe' mit 'Weltatungsförderung' fortgeführt wurde...

Stalin's Politik begünstigt.

Das russische Kabinett ist am Montagabend zurückgetreten. Der Ministerrat des Kabinetts wurde beinahe durch Wegnahme der beiden bürgerlichen Radikalspartei, der Agrarpartei und der nationalen Mittelpartei über die Wirtschaftslage...

Reichsregierung und Auswärtiger Ausschuß.

Vor der Aufhebung des Termins für die Tagung des Auswärtigen Ausschusses des Reichstages die nunmehr am 11. Oktober stattfinden, hat wie der Parlamentsdienst der Reichstagsverwaltung...

Reichsaussenminister von Neurath hat darauf am 1. Oktober wie folgt geantwortet: Der Außen einer wichtigen Außenverhandlung zwischen der Reichsregierung und dem Auswärtigen Ausschuß...

Welcher 'Anker' 'Wang' nächsten Jahres in London.

Der vom Völkerverband eingesetzte Ausschuß zur Beratung über die Einberufung der Weltwirtschaftskonferenz trat am Montag unter dem Vorsitz des englischen Außenministers Simon zusammen...

Verbot der barmeldigen Arbeitsgemeinschaften.

Der mit der Fortführung der Schritte des deutschen Völkerverbands des Innern beauftragte Dr. Bruns wird in einem Schreiben darauf hin, daß in letzter Zeit Berichte unternommen werden durch die Wirtschaftsinformationen...

# Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Besondere Anzeigen sind in der Saale-Zeitung zu veröffentlichen. Der Abdruck wird nach der Anzeigengattung und dem Raum berechnet. Bei Anzeigen für die Saale-Zeitung sind die Gebühren höher als bei anderen Anzeigen. Die Anzeigen werden nur gegen die Zahlung der Gebühren angenommen. Der Abdruck erfolgt nach der Reihenfolge der Aufnahme. Die Anzeigen werden nicht für die Rückzahlung des Abdruckes übernommen. Jeder Abdruck wird nur einmal veröffentlicht. Die Anzeigen sind nicht für die Rückzahlung des Abdruckes übernommen.

### Offene Stellen

Angenehme, leistungsfähige Stelle in der Verwaltung. Bewerberinnen und Bewerber sind zu bitten, sich an den Stellenausschuss zu wenden.

### Mädchen

20 Jahre, leistungsfähig, sucht Stelle in der Verwaltung oder als kaufmännische Angestellte. Bewerbungen bitte an den Stellenausschuss.

### Mädchen

18 bis 20 Jahre, leistungsfähig, sucht Stelle in der Verwaltung. Bewerbungen bitte an den Stellenausschuss.

### Mädchen

18 bis 20 Jahre, leistungsfähig, sucht Stelle in der Verwaltung. Bewerbungen bitte an den Stellenausschuss.

### Mädchen

18 bis 20 Jahre, leistungsfähig, sucht Stelle in der Verwaltung. Bewerbungen bitte an den Stellenausschuss.

### Mädchen

18 bis 20 Jahre, leistungsfähig, sucht Stelle in der Verwaltung. Bewerbungen bitte an den Stellenausschuss.

### Mädchen

18 bis 20 Jahre, leistungsfähig, sucht Stelle in der Verwaltung. Bewerbungen bitte an den Stellenausschuss.

### Mädchen

18 bis 20 Jahre, leistungsfähig, sucht Stelle in der Verwaltung. Bewerbungen bitte an den Stellenausschuss.

### Mädchen

18 bis 20 Jahre, leistungsfähig, sucht Stelle in der Verwaltung. Bewerbungen bitte an den Stellenausschuss.

### 3 Zimmer

Im Zentrum, 3 Zimmer, 2 Bäder, modern eingerichtet. Preis 2.500,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### 2 leere Zimmer

Im Zentrum, 2 leere Zimmer, 1 Bad, modern eingerichtet. Preis 1.500,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### 2 leere Zimmer

Im Zentrum, 2 leere Zimmer, 1 Bad, modern eingerichtet. Preis 1.500,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### 2 leere Zimmer

Im Zentrum, 2 leere Zimmer, 1 Bad, modern eingerichtet. Preis 1.500,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### 2 leere Zimmer

Im Zentrum, 2 leere Zimmer, 1 Bad, modern eingerichtet. Preis 1.500,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### 2 leere Zimmer

Im Zentrum, 2 leere Zimmer, 1 Bad, modern eingerichtet. Preis 1.500,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### 2 leere Zimmer

Im Zentrum, 2 leere Zimmer, 1 Bad, modern eingerichtet. Preis 1.500,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### 2 leere Zimmer

Im Zentrum, 2 leere Zimmer, 1 Bad, modern eingerichtet. Preis 1.500,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### 2 leere Zimmer

Im Zentrum, 2 leere Zimmer, 1 Bad, modern eingerichtet. Preis 1.500,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### 2 leere Zimmer

Im Zentrum, 2 leere Zimmer, 1 Bad, modern eingerichtet. Preis 1.500,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### 2 leere Zimmer

Im Zentrum, 2 leere Zimmer, 1 Bad, modern eingerichtet. Preis 1.500,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### 2 leere Zimmer

Im Zentrum, 2 leere Zimmer, 1 Bad, modern eingerichtet. Preis 1.500,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### 2 leere Zimmer

Im Zentrum, 2 leere Zimmer, 1 Bad, modern eingerichtet. Preis 1.500,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### 2 leere Zimmer

Im Zentrum, 2 leere Zimmer, 1 Bad, modern eingerichtet. Preis 1.500,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### 2 leere Zimmer

Im Zentrum, 2 leere Zimmer, 1 Bad, modern eingerichtet. Preis 1.500,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### 2 leere Zimmer

Im Zentrum, 2 leere Zimmer, 1 Bad, modern eingerichtet. Preis 1.500,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### Einladung zur Jahresschau 1932

Die Jahresschau 1932 der Deutschen Bauernvereine findet vom 1. bis 15. Oktober im Hotel Saale in Halle (Saale) statt. Die Ausstellung zeigt die neuesten Erfindungen der Landwirtschaftlichen Maschinenbauindustrie.

### Einladung zur Jahresschau 1932

Die Jahresschau 1932 der Deutschen Bauernvereine findet vom 1. bis 15. Oktober im Hotel Saale in Halle (Saale) statt. Die Ausstellung zeigt die neuesten Erfindungen der Landwirtschaftlichen Maschinenbauindustrie.

### Einladung zur Jahresschau 1932

Die Jahresschau 1932 der Deutschen Bauernvereine findet vom 1. bis 15. Oktober im Hotel Saale in Halle (Saale) statt. Die Ausstellung zeigt die neuesten Erfindungen der Landwirtschaftlichen Maschinenbauindustrie.

### Einladung zur Jahresschau 1932

Die Jahresschau 1932 der Deutschen Bauernvereine findet vom 1. bis 15. Oktober im Hotel Saale in Halle (Saale) statt. Die Ausstellung zeigt die neuesten Erfindungen der Landwirtschaftlichen Maschinenbauindustrie.

### Einladung zur Jahresschau 1932

Die Jahresschau 1932 der Deutschen Bauernvereine findet vom 1. bis 15. Oktober im Hotel Saale in Halle (Saale) statt. Die Ausstellung zeigt die neuesten Erfindungen der Landwirtschaftlichen Maschinenbauindustrie.

### Einladung zur Jahresschau 1932

Die Jahresschau 1932 der Deutschen Bauernvereine findet vom 1. bis 15. Oktober im Hotel Saale in Halle (Saale) statt. Die Ausstellung zeigt die neuesten Erfindungen der Landwirtschaftlichen Maschinenbauindustrie.

### Einladung zur Jahresschau 1932

Die Jahresschau 1932 der Deutschen Bauernvereine findet vom 1. bis 15. Oktober im Hotel Saale in Halle (Saale) statt. Die Ausstellung zeigt die neuesten Erfindungen der Landwirtschaftlichen Maschinenbauindustrie.

### Einladung zur Jahresschau 1932

Die Jahresschau 1932 der Deutschen Bauernvereine findet vom 1. bis 15. Oktober im Hotel Saale in Halle (Saale) statt. Die Ausstellung zeigt die neuesten Erfindungen der Landwirtschaftlichen Maschinenbauindustrie.

### Singer Nähmaschinen

Neuwertige Singer Nähmaschinen, alle Zubehörteile, Reparaturen. Kontakt: Singer Nähmaschinen, Leipziger Str. 22.

### Piano

Neuwertiges Piano, 2. Hand, modern eingerichtet. Preis 1.200,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### Piano

Neuwertiges Piano, 2. Hand, modern eingerichtet. Preis 1.200,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### Piano

Neuwertiges Piano, 2. Hand, modern eingerichtet. Preis 1.200,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### Piano

Neuwertiges Piano, 2. Hand, modern eingerichtet. Preis 1.200,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### Piano

Neuwertiges Piano, 2. Hand, modern eingerichtet. Preis 1.200,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### Piano

Neuwertiges Piano, 2. Hand, modern eingerichtet. Preis 1.200,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### Piano

Neuwertiges Piano, 2. Hand, modern eingerichtet. Preis 1.200,-. Kontakt: Herr Schmidt, Markt 12.

### Gebr. Wolff

Neuwertige Nähmaschinen, alle Zubehörteile, Reparaturen. Kontakt: Gebr. Wolff, Leipziger Str. 22.

### Gebr. Wolff

Neuwertige Nähmaschinen, alle Zubehörteile, Reparaturen. Kontakt: Gebr. Wolff, Leipziger Str. 22.

### Gebr. Wolff

Neuwertige Nähmaschinen, alle Zubehörteile, Reparaturen. Kontakt: Gebr. Wolff, Leipziger Str. 22.

### Gebr. Wolff

Neuwertige Nähmaschinen, alle Zubehörteile, Reparaturen. Kontakt: Gebr. Wolff, Leipziger Str. 22.

### Gebr. Wolff

Neuwertige Nähmaschinen, alle Zubehörteile, Reparaturen. Kontakt: Gebr. Wolff, Leipziger Str. 22.

### Gebr. Wolff

Neuwertige Nähmaschinen, alle Zubehörteile, Reparaturen. Kontakt: Gebr. Wolff, Leipziger Str. 22.

### Gebr. Wolff

Neuwertige Nähmaschinen, alle Zubehörteile, Reparaturen. Kontakt: Gebr. Wolff, Leipziger Str. 22.

### Gebr. Wolff

Neuwertige Nähmaschinen, alle Zubehörteile, Reparaturen. Kontakt: Gebr. Wolff, Leipziger Str. 22.

## Herzlichen Dank

für die vielen Glückwünsche aus unserem Kundenkreis.

## Herzlichen Dank

all unseren Kunden, die am Sonnabend und Montag sich in dem überaus großen Andrang mit soviel Humor selbst bedienten, wenn es uns zeitweise nicht möglich war, jed. einzelnen mit der gewohnten Aufmerksamkeit zu beraten.

Die Fohlenmäntel zu RM. 98,- und 125,-, ebenso die Fohlenjacken zu 70,- und 90,-, die restlos geräumt wurden, werden mit der gesamten Werkstoffbesetzung laufend nachgearbeitet und bereits morgen fertig.

Die versprochenen Anproben nach Maß werden pünktlich eingehalten. Bestellungen nach Maß werden ohne Mehrberechnung angenommen.

## Herzlichen Dank

für die freundliche Geduld.

# Li-Baum

50 Jahre alt

Untere Leipziger Str. 97, an der Kirche

**Stadt-Theater**  
 Heute, Dienstag, 20 bis Freitag 23 Uhr  
**Wintermärchen**  
 Schauspiel von W. Shakespeare  
 Mittwoch, 20 bis 22 Uhr  
**Gesporen**  
 Operette von C. Millöcker

**Walhalla**  
 8 Uhr Der Bombenerfolg  
**Anneliese von Dessau**  
 mit Marga Peter - Orest Müller  
 Max Stolewsky Otto Herr  
 Gustav Bertram  
**60 Mitwirkende**  
 Kasse von 11/2 Uhr und ab 5 Uhr

**Vaterländischer Frauenverein von Ruten Kreuz**  
 Donnerstag, 6. Oktbr., nach 5 Uhr  
 Freitag, 7. Oktbr., abends 8 Uhr  
**Städtisches Rathaus**  
 zum Besten des Schulkinderts des V. Fr.-V.  
 „Kinder-Tanz- und Spielfest“  
 von Lili Hickler (Darmstadt)  
 aufgeführt von 60 Kindern der Mitglieder des V. Fr.-V. im Alter von 2-14 Jahren unter Leitung der Komponistin Musik. Begleitung: Fr. Panse (Geige), Herr Walter Demme (Geige), Fr. Lili Hickler (Klavier)  
 Karten zu 2,- u. 1,- RM. bei H. Hohann, im Büro des V. Fr.-V., Karlastr. 16 und an der Abendkasse.  
 - Gäste herzlich willkommen! -

**Kaffeehaus Zorn**  
 Am Mittwoch, dem 5. Oktober 1932  
 am Donnerstag, dem 6. Oktober 1932  
**Original-Sturmberg-Modenschau**  
**Original-Sturmberg-Völkerrachtenschau**  
 Modeschöpfer A. Sturmberg  
 plaudert über Moden.  
 Nach der Modenschau Gesellschaftsabend - Verstärktes Orchester.  
 Eintritt frei. - Näheres Anschlagstäben. - Tischbestellungen erbeten.

**Kurhaus Bad Wittkind**  
 Mittwoch, den 5. Okt., nachm. 4 Uhr  
**Unterhaltungsmusik**  
 Abends 8 Uhr  
**Wiener Walzer- u. Operettenabend**  
 mit modernen Tanzelinen.

**Wo ?? in MALLE**  
 verlost man die annehmlichsten und gemächlichsten Sonnen? Im  
**CAFÉ FREISCHUTZ**  
 Kleine Ulrichstraße 28.

**Astoria**  
 DAS FÜHRENDE TANZKAFFEE  
 Großer Erfolg der neuen Kapelle  
**Kozel aus Wien**  
 Einlage: Jazz auf zwei Flügeln  
 Jeden Mittwoch und Sonnabend zanzigen und lehren Murgid und Walter  
**moderne Gesellschaftstanz**  
 u. a. „Tap-Trot“ u. „Charlie Step“  
**Tägl. 5-Uhr-Tanz-Tee**

**Münchner-Löwenbräu**  
**Ausschank**  
 Glauchaer Str. 19  
 Bes. W. Deumer - Telefon 283 14  
 Mittwoch, den 5. Oktober  
**Schlachte-Fest**

**Billige Fleischermaschinen**  
 2 Stk. 30-Pfund-Maschine wie neu, a 250 M.  
 3 Stk. verschieden große Wägen a 120 M.  
 1 Stk. stehendes Fleisch-Schneidemaschine mit 120 M.  
 3 Stk. verschieden große Fleischmüller a 100 M.  
 von 15 M. an. 1 gut erhaltene Lebkuchensm. m. G. aussehend. 3 Meter lang, 150 M., verkauft  
**Th. Köhler, Torstr. 27, Tel. 22 45**

**Wäscherei Kranz, Stumsdorf**  
 außer ohne Obor, Feeden im Sonn. Gart. rußfreie Kuit nicht 8,-; Was 15, groß 23, klein 12, 30 16, 30 16, 30 16, groß gewaschene Kloben 10,-; Besuchen durch  
 Wollwarte ober Zeilstr. Nr. 32681.  
 \* Waschensteigt \*

**MITTERHAUS** **Rele** **LICHTSPIELE**

**Morgen Mittwoch**  
 Das große Ereignis der Saison  
**Ein Millionenfilm der Nerol**  
**Brigitte Helm**  
 In dem Film  
**Die Gräfin**  
 von  
**ATLANTIS**  
**Ein spannender Abenteuer-Groß-Tonfilm**  
 nach dem Roman „Atlantide“ von Pierre Benoit mit  
 Gustav Dless, Heinz Klingenberg, Mathias Wiemann, Tola Tschai  
 Ein Film von außergewöhnlichen Ausmaßen und überwältigender Eindrucksraft  
**Eine märchenhaft schöne Frau als Herrscherin des versunkenen Erdteils:**  
**Atlantis-lebt! Ein Menschheit wird Wahrheit!**  
 Die Presse schreibt:  
 Der Film packt und erschüttert. Brigitte Helm als Königin von Atlantis mit ihrem unergündlichen Lächeln und dem todbringenden Blick. Man vergißt schwer das Bild, wie sie, einen Panther am Halter führend, durch die unheimlichen Gänge schreitet.  
 Ein Film so schön, daß die Grenzen von Traum und Wirklichkeit verwischt werden.  
 Im Vorprogramm:  
**Die steinernen Wunder von Naumburg** **Fox tönende Wochenschau**  
 Beginn: 4.00 6.10 8.30 Uhr. ♦ Ehren- und Freikarten vorläufig aufgehoben.

**Café Bauer**  
  
 Ab 5. Oktober spielt  
**Willy der Wunderknabe**  
 Das größte Musikwunder der Gegenwart! - 12 Jahr alt  
 Virtuose auf Accordion - Klavier - Xylophon

**Schurles Waldkater**  
 Heute Konzert der Stahlhelmkapelle mit Tanzelinen  
 Mittwoch Konzert der Hornkapelle mit Tanzelinen  
 Donnerstag der beliebte Tanztag  
 Beginn 15.30 Uhr, 20 Uhr  
 12-14 Uhr Mittagstisch, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

**Goburger Holzbau**  
 Mittwoch, 5. Okt.  
**Schachfest**

**Saalschloss**  
 Morgen Mittwoch die beliebte  
**Kaffeestunde**  
 Kapelle  
 Heut. Teichmann  
 Eintritt frei!  
 Donnerstag  
**Tanz-Tee**

**Anzeigen steigern den Umsatz**

**Answärtige Theater**  
 Heute Theaters  
 in Leipzig  
 Mittwoch, 5. Oktober  
 1932-23½ Uhr:  
 Der Schindler  
 Wies Theater in Leipzig  
 Mittwoch, 5. Oktober  
 20-22 Uhr:  
 König!  
 Frisch gefrischt.  
 Schauspielhaus in Leipzig  
 Mittwoch, 5. Oktober  
 30-2½ Uhr:  
 Othello  
 Operetten-Theater in Leipzig  
 Mittwoch, 5. Oktober  
 20 Uhr:  
 Bajazet,  
 Stadttheater in Magdeburg,  
 Mittwoch, 5. Oktober  
 20 Uhr:  
 Zieland.

**Mittliche Bekanntmachungen**  
 Verleigert wird am 14. Oktober 1932, 10 Uhr, hier, Postenring 13, Zimmer 45, im Wege der Zwangsversteigerung Fabrikgebäude Concert Weg 3 mit Hof, Wagenschuppen, Scheunengebäude, Scheunengebäude, Pferdehof, Stallgebäude sowie Acker; 1 ha 77 a 73 qm, Grundvermögen 29500 Ztr., Kaufgeld 23400 Ztr. (Egl.: Tietzky, Richard Theodor Post),  
 Das Amtsgericht Halle a. S., Abt. 7.  
 Die dreißigjährige Gerbsmühle findet in der Zeit von Freitag, den 7. bis Sonntag, den 8. Oktober statt. Wegen der Stelle werden die Wochenmärkte am Mittwoch, dem 5. und Sonnabend, dem 8. Oktober, nach dem Einberung zwischen Herrenstraße und St. Salzhöhe und auf der Neuenplanz vertagt.  
 Naumburg a. S., den 3. Oktober 1932.  
 Der Oberbürgermeister als Vorsitzendebehörde.

**Rundfunkprogramm am Mittwoch**

**Leipzig**  
 Wellenlänge 299,5 Meter.  
 6.15: Funkgymnastik.  
 6.35: Frühkonzert.  
 8.15: Dienst der Hausfrau.  
 10.00: Wirtschaftsnachrichten.  
 10.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Vertiefung im Norddeutsches „Hörspiel“ von Eric Buchholz.  
 11.00: Werbenaussichten der Deutschen Reichspostkammer.  
 12.00: Mittagskonzert.  
 Deswegen 13.00: Nachrichtenbericht, Wetterbericht und Zeitungsberichte.  
 14.00: Erntedankfestkonzert.  
 14.30: Volksmusik.  
 15.00: Rundbericht aus der Internationalen Photoausstellung, Leipzig. Leitung: Alfred Günther.  
 15.35: Wirtschaftsnachrichten.  
 16.00: Für die Jugend: „Reichsbühnen-Tropfenkammer“ Ein lustiger Kinder-nachmittag im Märchenland „Hörspiel“ von Eric Buchholz.  
 17.00: Konzert. Das Leipziger Einfaute-orchester. Dirigent: Günther Weber.  
 17.30: Unterhaltungskonzert. Deswegen bis 18.00: Wettervoraussetzung und Zeitungsberichte.  
 18.10: Das gute Buch.  
 18.35: Sprachunterricht. Glatteis.  
 18.55: Wir geben Auskunft!  
 19.00: Musikal. und Sportl. Dr. Dr. L. Sommer Leipzig.  
 19.30: Unterhaltungskonzert. Deswegen bis 20.00: Einfaute-orchester. Dirigent: Günther Weber.  
 21.00: Spiel in die Zeit.  
 21.10: Zwei Funkstoffe: 1. „Schlag im Halm“ von Kurt Breg. 2. „Spiel mit dem Feuer“ von Franz Gregor.

**Königs-sterherhaus**  
 Wellenlänge 1635 Meter.  
 6.15: Funkgymnastik.  
 6.30: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anhörsbeginn bis 6.40 Frühkonzert.  
 9.30: Reichsleitungsanstalt für Unberühmte (1); Wilhelm Bauer.  
 10.00: Reichliche Nachrichten.  
 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anhörsbeginn: Schulstundenkonzert.  
 Anhörsbeginn: Wiederholung des Wetterberichts.  
 12.35: Räucher-Nachrichten.  
 13.35: Reichliche Nachrichten.  
 14.00: Konzert.  
 14.45: Rinderfunde.  
 15.30: Wetter- und Börsenberichte.  
 15.45: Brauenkunde.  
 16.00: Bildungsfeier. Front.  
 16.30: Radiomittagskonzert aus Hamburg.  
 17.30: Reichsleitungsanstalt des Tages.  
 18.00: Mit-Beitrag Gesellschaftstanz um 1900 (mit musikalischen Beispielen) (1); Dr. Maria Romaner. Wdo. Feyschen.  
 18.30: Gedicht: der Tribut (1); Siegenberg Graf Brod. II.  
 18.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anhörsbeginn: Sprachunterricht.  
 18.55: Englischer Sprachunterricht.  
 19.30: Stunde des Romens.  
 19.30: Einfaute-orchester. Dirigent: Eugen Todmann.  
 Wegen 21.00: Tages- und Sportnachrichten (1).  
 22.00: Bilder, Tages- und Sportnachrichten (1).  
 Danach bis 24.00: Funkmusik.

**Robock-piats**  
 morgen letzter Tag!  
**Vorlängerung umgibt!**  
 Emerich Kalman berühmte Operette  
**Gräfin Mariza**  
 mit Dorothea Wack, Huber, Marschall  
 Solke Skalki - Ernst Verbeke  
 Gr. Ulrichstraße 51  
 Gr. Ulrichstraße 51  
**Morgen letzter Tag!**  
**Strafsache von Geldern**  
 Willy Vogel der Ausbrecherkönig  
 Nach dem spanischen Kriminalroman in der  
**Bestseller-Auflage**  
 von Hans Hyatt.  
**Schauburs**  
 Heute Premier!  
**Charlotte Ander - Hans K. von Schaffner**  
 in dem herrzerfreudigen lustigen Tonfilm  
 in der Handlung sichern Ihnen 2 Stunden  
**herzlicher Freude!**  
 Melodische, schmsige Schlager, pompöse  
 Ausstattung und ein ganz neueriger Ver-  
 lauf der Handlung sichern Ihnen 2 Stunden  
**herzlicher Freude!**  
 Beachten Sie unsere billigen Eintrittspreise:  
 50 60 70 80 100 und 120 Pl.  
 nachmittags und abends.

**Die Tänzerin von Sanssouci**  
 (Die Ballerina des Königs)  
 In den Hauptrollen:  
**Lil Dagover - Otto Gebühr**  
 Hans Stäwe.  
**Der Film der Woche!**  
**Ufa**  
 Täglich 4.00 6.10 8.25 Uhr.

**Die Anzeige**  
 in der S.-Z. ist das erfolgreichste  
**Werbemittel**

# Neues vom Tage

## Die Mutter mit dem Bajonett erschlagen.

Der 24jährige Arbeiter Strafmeyer aus Schönborn bei Bodenbach war, nachdem sich nach einer Grippekrankheit Zeichen von Schizophrenie bei ihm bemerkbar gemacht hatten, längere Zeit in der Irrenanstalt Kosmanos. Von dort wurde er als nicht geheilt, aber als nicht gemeingefährlich entlassen. Er verachtete sich keine Arbeiten und sein Vater mochte ihm die keine Arbeit nicht fortzusetzen wollte, Vorkstellungen, was den Wutausbruch erregte, daß er sich auf seinen Vater stürzte und ihn zu töten verfuhrte. Dieser konnte sich seiner erschrecken und spritzte ihn in einem Schuppen; gleichzeitig warnte er seine Frau, ihn herauszulassen. Diese aber, die den Sohn bei solchen Anlässen zu beruhigen verstanden hatte, öffnete in der Wutwelle dem Mörder die Tür des Schuppens, durch die er voll auf, brachte die Mutter zu Fall und tötete sie mit einem alten Bajonett, das er im Schuppen gefunden hatte.

Der Kranke konnte von seinem beimtenden Vater übermüht werden und wurde vom Gendarmen wieder in der Irrenanstalt eingeleitet.

## Begegnung in der Herzeleichen Gelandebahn in Berlin.



Die Verantw., soll der langjährige Herzeleichen Gelandebahn in Berlin, Dr. Fritz Franke, demnach abgelöst werden. Der sein Nachfolger wird, steht noch nicht fest.

## Begegnung des „Zep“ mit dem Kreuzer „Karlshöhe“.

„Graf Zeppelin“ begegnete in der Nacht zum Montag auf der Heimreise von Südamerika in der Höhe des Vöckelsfelds südlich vom Reanator dem auf dem Wege nach Trinitat befindlichen Kreuzer „Karlshöhe“. Das Luftschiff begleitete im Sicht der Scheinwerfer den Kreuzer längere Zeit. Beide Schiffe tauchten Signale und Ablichtungsgründe aus und setzten dann ihre Reise weiter fort.

## Das Melonenmaß.

In einem grotesken Ueberfall kam es dieser Tage im Bezirk Munkaus in der Nähe der Gemeinde Kavka (Lischopolowka). Unweit eines Berggartens wurde spät abends der Bürger Sidlak von einem Unbekannten überfallen, der mit zwei Revolvern bewaffnet war. Sidlak trug eben eine große Melone. Der Räuber forderte Sidlak auf, ihm all sein Geld auszuliefern. Sidlak antwortete er besitze keine. Hieranf schlug ihm der Räuber, sich mit ihm in den Graben zu legen. Gemeinam verpflanzte sie dann die Melone. Der „Räuber“ entfloß dann.

## Der Geburtstag des Reichspräsidenten.



Der Reichspräsident schreitet die Front der Ehrenkompanie ab. Hinter ihm Reichswehrminister Seeliger.

## Der neue Schnelltriebwagen der Reichsbahn.

Ende dieses Jahres wird wie die „Reichsbahn“ mittels der neuen Schnelltriebwagen vorwiegend für die Fahrten auf der Strecke Berlin-Hamburg aufbrechen. Der neue Wagen, der vor der Fertigstellung steht, befindet sich zur Zeit bei den Maschinen-Werken in Friedrichshagen, wo er mit den Antriebsmaschinen, bekanntlich zwei Max-Motoren von 410 PS Leistung, ausgestattet wird, die ihm eine Geschwindigkeit von 150 Stundenkilometern verleihen. Zunächst macht er mit einem Motor Versuchsfahrten zu Versuchsfahrten, deren Ergebnisse für die zweite Maschinenanlage ausgemittelt werden sollen. Wenn die zweite Maschinenanlage eingebaut und ihre Zusammenarbeiten mit der ersten erprobt ist, wird der Triebwagen nach Berlin übergeführt werden. In seinem Inneren untergebracht sind die neuen Schnelltriebwagen wesentlich von anderen ähnlichen Fahrzeugen.

Zur Verminderung des Luftwiderstandes besitzt er fast keine hervorstechenden Teile, und auch die Fahrgäste sind zur Verminderung der Bodenwiderstand durch eine tief herabgezogene Schürze verkleidet. Aus dem gleichen Grunde sind auch die Ventoren verkleidet eingebaut und die normalen höckerförmigen Räder durch spinnartige Rollen ersetzt.

## Flucht aus dem Jugendhaus.

Am Montag ist der bekannte Einbrecher Franz Ritz aus dem Polizeigefängnis in Vorwärts entflohen. Ritz hat gegen Abend den Wächter, den Toilettenraum aufsuchen zu dürfen. Es gelang ihm, unbemerkt auf den Boden des Gefängnisses zu kommen. Vom Dach ließ er sich an einem Wächterarbeiter auf die Straße hinunter. Ritz hat noch eine achtjährige Jugendstrafe zu verbüßen.

## In sieben Minuten gefunten.

Die polnische Post meldet aus Stockholm, daß der polnische Großdampfer „Niemen“ nach einem Zusammenstoß untergegangen ist. Der Kapitän des Schiffes wand sich im Augenblick des Zusammenstoßes auf der Kommandobrücke. Die Zeit wurde durch starken Nebel und Regen beeinträchtigt. Plötzlich erkannte der Kapitän in einer Entfernung von 25 Meter ein Schiff, das sich in schneller Fahrt näherte. Gleich darauf erfolgte der Zusammenstoß. Die „Niemen“ wurde in der Mitte des Schiffsrahmens getroffen. Einer der Wächter der „Niemen“ wurde abgedrückt und die Radioanlage des Schiffes zerstört. Der Kapitän alarmierte sofort die Be-

lagung, die größtenteils geschlafen hatte. Binnen sieben Minuten sank das Schiff. Die Rettungsarbeit wurde durch den hohen Wellengang außerordentlich erschwert. Viel Matrosen ums Leben gekommen. Aber, wie die polnische Presse berichtet, nicht an der richtigen. Inzwischen hat sich aber als sicher herausgestellt, daß ein Teil der Besatzung durch den Zusammenstoß Verletzungen davontrug.

## Eine Lehrerin vom Restor ermordet.

In der Nähe der eifeldischen Stadt Weidenburg wurde die Lehrerin der dortigen Gewerkschaftsleiterin in ihrer Arbeitswohnung vollständig zerstückelt aufgefunden. Der Mörder hatte seinem Opfer erst die Kehle durchgeschnitten und dann die Leiche mit ausgerichtet. Unter dringendem Tatverdacht wurde bald darauf der Restor der Schule verhaftet, der mit der Ermordeten ein Liebesverhältnis unterhalten hatte. Der Mörder, der die Tat ablegnet, konnte durch Blutspuren überführt werden.

## Erzbergerweit mit Belegschaft verächtlich.

Zuletzt mit Demoskriern veranlassen. Die Bekräftiger „Frankfurter“ berichtet aus Calontal, daß in Griechisch-Macedonien ein neuerliches Erdbeben ungebührliche Verberungen angerichtet habe. Das Erzbergerweit bei Stratonit sei mit der ganzen Belegschaft verächtlich worden. Bisher habe man nur 40 vollkommen verfallene Häuser hergen können. Ferner seien große Auenstücke ins Meer gestürzt, so daß die Küste heute einen ganz anderen Verlauf nehme als vorher. Auch die kleine Insel Anagioni, auf der 250 Familien leben, sei unter dem Wasserpiegel verfunken.

## Bedeutender Goethefund in Bremen.

140 unbekannte Goethebriefe aus dem Bremer Goethearchiv. Der bedeutendste Goethefund der letzten Jahre ist (eben als Privatbesitz angekauft und von der Bremer Staatsbibliothek erworben worden. Es handelt sich um rund 140 handschriftliche Dokumente aus dem Bremer Goethearchiv, darunter allein 140 unbekannte Briefe Goethes. Der Fund umfasst weiter einen Brief Schillers, Schriften von Goethes Schwager Valpurg, Minicze Wolg, Kanzler von Wöllner, Niemeer Bericht, Charlotte von Schiller, Karoline v. Wolzogen und andere. Die Sammlung entstammt dem Nachlaß des Jenaischen Intendantenprofessors Johann Michael Christoph Raebler (1778 bis 1844), der der Empfänger bzw. Verfasser aller dieser Schriftstücke gewesen ist und unter

dessen Nachkommen die Dokumente sich ein Jahrhundert lang als wertvolles Familienstück vererbt haben.

Die Briefe, die vorwiegend aus den Jahren 1811 bis 1820 stammen, enthalten vor allem Aufträge, Anfragen und Arbeitsanweisungen Goethes, die sich auf Bibliothek-, Museums-, Gemäldesammlungs- und wissenschaftliche Fragen beziehen.

## Ueberfall auf einen Gelddiensträger.

Beim jungen Burischen verübten am Montag einen Ueberfall auf einen Gelddiensträger vom Postamt Berlin-Tempelhof. Einer der Beamten der Stadt-Reanator, eingeleiteter Strafvermittlungsverfahren wegen Betruges, Verletzung und Verletzung der Amtspflichten ist durch Gerichtsbeschluss wegen Mangel an Beweisen eingeleitet.

## Das Gerichtsverfahren gegen Jimmy Wa'er eingeleitet.

Das auf Antrag des Gouverneurs Roosevelt gegen Jimmy Walker, dem früheren Bürgermeister der Stadt Reanator, eingeleiteter Strafvermittlungsverfahren wegen Betruges, Verletzung und Verletzung der Amtspflichten ist durch Gerichtsbeschluss wegen Mangel an Beweisen eingeleitet. Dagegen wurde das verhängte Konto W bei der Brooklyner Bank mit 420.000 Dollar dem Staat für verfallen erklärt. Jimmy Walker hatte vor dem Gouverneur ausgesetzt, dieses Konto gehöre nicht ihm, sondern seinem jüdischen Sekretär.

## Blutige Steuereintreibung.

In dem von Numinen bewohnten Karpathenrumschen Grenzbezirk Radow herrscht seit langem große Not. Froddem wurden die reichhaltigen Steuern mit außerordentlicher Härte eingetrieben und vielfach wurde von den Gerichtsvollziehern die letzte Habe der Steuerpflichtigen beschlagnahmt und öffentlich versteigert. Als nun wieder ein durch Gendarmerei verführter Steuerzuschuss Amtsanstellungen vorgenommen wollte, drohten in der Gemeinde Nishni Apsha viele Hunderte von Menschen zusammen und bedrohten die Beamten. Diese zogen sich in das Gendarmereigebäude zurück. Inzwischen war eine Gruppe der Demonstranten in das Haus des Notars eingedrungen und hatte diesen gezwungen schriftlich zu bestätigen, daß die Gemeinde von der Steuerleistung befreit sei.

Darauf verlangte die Menae vor dem Gendarmereigebäude die Auslieferung des obersten Gerichtsvollziehers. Als diese nicht erfolgte, und die Gendarmen gegen die Menae mit dem Gummiknüppel vorzogen, eröffnete diese ein Steinschlagverbot auf die Gendarmen, wobei fünf Beamte verletzt wurden. Schließlich gab der Führer der Gendarmen den Befehl zu schießen. Zwei Soldaten trafen und ein Militärarzt kam in die Stadt getroffen tot zu Boden. Außerdem wurden drei Verletzte schwer, etwa zwölf weitere leicht verletzt. Die Menae floh nach allen Seiten auseinander und die Ruhe war wieder hergestellt.

## Streit um ein Hundedenkmal.

Wegen der Errichtung des ersten Hundedenkmals in der tschechoslowakischen Republik, das in Katorow bei Pilsen dem Volzegebäude „Arco“ errichtet werden soll, ist ein heißer Kampf entbrannt. Die Erbauern haben dagegen Einspruch erhoben, daß in Katorow, wo die Kommunisten die Mehrheit besitzen, ein Denkmal für einen Hund errichtet wird, der der Gendarmerei gedient hat.

Die Errichtung in Katorow scheint wegen der Befürchtung, daß es bei der Entschuldigungsfrage zu Unzufriedenheiten kommen könnte, gefährdet. Man will das Denkmal nun in einem anderen Ort zur Aufstellung bringen. An den Entschuldigungsfeierlichkeiten Anfang Oktober werden u. a. auch der Innenminister und Vertreter des Gendarmereikommandos teilnehmen.

# Auf oberster Stufe steht Juno

weil ihre Bauher an diese beliebte Josetti-Marko die höchsten Ansprüche stellen und immer sicher sind, sie in Juno erfüllt zu finden.

Die Verwendung bester Tabake in ausgeglichener Mischung verschaffte der guten

# JUNO

ihren wohlverdienten Ruf und muß Zugaben wie Wertmarken, Gutscheine oder Stickerreim ausschließen.

Die „Juno-Qualität“ führte zum „Juno-Erfolg“!

6 STÜCK 20g

# Turnverein

## Jugend im Reich.

Der Turnverein in Wien hat am 12. Sept. ein großes Fest gegeben. Die Teilnehmer waren aus allen Teilen des Reiches gekommen. Die Turnspiele waren sehr erfolgreich. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht.

## Dorfjugend - W. Merzbach 2:1 (1:1)

Der Fußballklub Dorfjugend hat am Sonntag ein Spiel gegen W. Merzbach gespielt. Das Spiel wurde sehr spannend. Dorfjugend gewann mit 2:1. Die Spieler haben sich sehr bemüht. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht.

## Jugend-Verbandspreise

Die Jugend-Verbandspreise sind für die besten Spieler vergeben. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht.

## Die auswärtigen Hockeyspiele.

Die auswärtigen Hockeyspiele sind sehr erfolgreich. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht.

## Jubiläumstanz der Saale-Schachbundes.

Das Jubiläumstanz der Saale-Schachbundes ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht.

Die gesellschaftlichen Veranstaltungen sind sehr erfolgreich. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht.

## Amliche Saalegan-Nachrichten.

**Verbindliche Mitteilung Nr. 17.**  
Der Saalegan-Verein hat am Sonntag ein Spiel gegen W. Merzbach gespielt. Das Spiel wurde sehr spannend. Saalegan gewann mit 2:1. Die Spieler haben sich sehr bemüht. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht.

Die gesellschaftlichen Veranstaltungen sind sehr erfolgreich. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht.

**Verbindliche Mitteilung Nr. 18.**  
Der Saalegan-Verein hat am Sonntag ein Spiel gegen W. Merzbach gespielt. Das Spiel wurde sehr spannend. Saalegan gewann mit 2:1. Die Spieler haben sich sehr bemüht. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht.

Die gesellschaftlichen Veranstaltungen sind sehr erfolgreich. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht.

**Verbindliche Mitteilung Nr. 19.**  
Der Saalegan-Verein hat am Sonntag ein Spiel gegen W. Merzbach gespielt. Das Spiel wurde sehr spannend. Saalegan gewann mit 2:1. Die Spieler haben sich sehr bemüht. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht.

## Schiedsrichterkonferenz für Fuß- und Handball.

Die Schiedsrichterkonferenz für Fuß- und Handball hat am Sonntag ein Spiel gegen W. Merzbach gespielt. Das Spiel wurde sehr spannend. Die Schiedsrichter haben sich sehr bemüht. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht.

## Wahl- und Handball.

Die Wahl- und Handball-Spiele sind sehr erfolgreich. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht.

## Wahl- und Handball.

Die Wahl- und Handball-Spiele sind sehr erfolgreich. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht.

## Boxkämpfe im Stadthaus.

Die Boxkämpfe im Stadthaus sind sehr erfolgreich. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht.

## Wahl- und Handball.

Die Wahl- und Handball-Spiele sind sehr erfolgreich. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht.

## Wahl- und Handball.

Die Wahl- und Handball-Spiele sind sehr erfolgreich. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht. Die Turnvereine haben sich sehr bemüht, die Teilnehmer zu unterrichten. Die Turnspiele haben sehr viel Spaß gemacht.





Frühgeschichtliche Funde in der Aue.

Merkburg. Bei den Baggerarbeiten an der Longauer der Firma Ferdinand Koch in der Wesshäuser Reibmühle...

vor 1000 Jahren die Hunnen

auf ihren kleinen, unmanöhrlichen, aber ausdauernden Reiterzügen und Scharren mit Bord- und Brandfahnen...

Dah es so sein kann, schätigen auch die Hunnen über die Spinnmühlendamm bei Merkburg die 883 hatten. Zuvor waren die Niederungen der Aue...

Der Boden in der Saale- und Osterriederung war sich, besonders an der Sandstelle, hauptsächlich aus Knechtelton...

Auch Form und Art der Herstellung der Gefäße - ohne Klappe und flache Verarbeitung - deuten auf ein beträchtliches Alter hin...

Einspruch gegen die Bürgermeistereiwahl.

Schleibitz. Die Fraktion Debnungsbüchel der Stadtratsordnungsverwaltung hat Einspruch gegen die Wahl des Beigeordneten Dr. Hübler...

60 Handgranaten.

Jena. 60 Handgranaten, zuweilen mit Anker, hat ein Landbesitzer in seinem Garten am Nordring ausgedugt...

Unbekannter Streich.

Erfurt. Zwei Menschenleben schwächen hier infolge übermäßigen Streiches in erster Gelehrte, den Entzündungstod zu erleiden...

Jungfrau noch mehr?

„Ich bin nicht weniger!“, laut sie eine wacklige Freundin. „Der Toni sagt nicht - wer löst dich mich an?“

„Natürlich! Natürlich! Wer löst dich mich an?“ machte er sie nach. „Die Welt hat kein anderes Mannsbild als den Toni Altschöner Meier.“

„Ich - eine Freud?“, Renate rief blühen er sie an. „Warum denn nicht! Tats nicht leicht einen Lieber!“

„Dann sind die dich ehrlich und offen mit dem Toni und ich?“ rief sie wieder. „Und lassen sie alle andern Gedanken fahren.“

„Enttäuscht und betrübt sieht sie mit Gewalt ihre Hand aus der Leinen und auch über das rechte dem Auge an.“

„Sag mir die alle ahnende Salzung reut er ihr nach. Von dem Schick reden wir nicht, denn ein anderer Mal was...“

„Was ist es nach du so reich?“ munterte sie ihn freundlich und lebhaft an.

Katastrophe am Bahnübergang.

Leipzig. Am Sonntag gegen 10 Uhr abends ist der Herr Kirchlich nach Wauja fahrende Verlorungszug hinter der Kreuzung vom Bahnhof Kirchlich an einem ungeachteten Bahnübergang mit einem leiblicher Kraftwagen zusammengefahren...

Stimmenzuwachs nur bei den Bürgerlichen. Von 65 Prozent der Wählerzahl wurde am Sonntag in Großschlopburg der Gemeinderat nengewählt.

Stimmgegenstand. Die Kommunisten 643 (888), die Nationalsozialisten 492 (878), die Bürgerlichen 23 (118). Die Verteilung der Stimm ist folgende: Sozialisten 2, Kommunisten 3, Nationalsozialisten 3, Bürgerliche 1.

Stimmgegenstand. Die Kommunisten 643 (888), die Nationalsozialisten 492 (878), die Bürgerlichen 23 (118). Die Verteilung der Stimm ist folgende: Sozialisten 2, Kommunisten 3, Nationalsozialisten 3, Bürgerliche 1.

Stimmgegenstand. Die Kommunisten 643 (888), die Nationalsozialisten 492 (878), die Bürgerlichen 23 (118). Die Verteilung der Stimm ist folgende: Sozialisten 2, Kommunisten 3, Nationalsozialisten 3, Bürgerliche 1.

Stimmgegenstand. Die Kommunisten 643 (888), die Nationalsozialisten 492 (878), die Bürgerlichen 23 (118). Die Verteilung der Stimm ist folgende: Sozialisten 2, Kommunisten 3, Nationalsozialisten 3, Bürgerliche 1.

Stimmgegenstand. Die Kommunisten 643 (888), die Nationalsozialisten 492 (878), die Bürgerlichen 23 (118). Die Verteilung der Stimm ist folgende: Sozialisten 2, Kommunisten 3, Nationalsozialisten 3, Bürgerliche 1.

Stimmgegenstand. Die Kommunisten 643 (888), die Nationalsozialisten 492 (878), die Bürgerlichen 23 (118). Die Verteilung der Stimm ist folgende: Sozialisten 2, Kommunisten 3, Nationalsozialisten 3, Bürgerliche 1.

Stimmgegenstand. Die Kommunisten 643 (888), die Nationalsozialisten 492 (878), die Bürgerlichen 23 (118). Die Verteilung der Stimm ist folgende: Sozialisten 2, Kommunisten 3, Nationalsozialisten 3, Bürgerliche 1.

Stimmgegenstand. Die Kommunisten 643 (888), die Nationalsozialisten 492 (878), die Bürgerlichen 23 (118). Die Verteilung der Stimm ist folgende: Sozialisten 2, Kommunisten 3, Nationalsozialisten 3, Bürgerliche 1.

Stimmgegenstand. Die Kommunisten 643 (888), die Nationalsozialisten 492 (878), die Bürgerlichen 23 (118). Die Verteilung der Stimm ist folgende: Sozialisten 2, Kommunisten 3, Nationalsozialisten 3, Bürgerliche 1.

Stimmgegenstand. Die Kommunisten 643 (888), die Nationalsozialisten 492 (878), die Bürgerlichen 23 (118). Die Verteilung der Stimm ist folgende: Sozialisten 2, Kommunisten 3, Nationalsozialisten 3, Bürgerliche 1.

Stimmgegenstand. Die Kommunisten 643 (888), die Nationalsozialisten 492 (878), die Bürgerlichen 23 (118). Die Verteilung der Stimm ist folgende: Sozialisten 2, Kommunisten 3, Nationalsozialisten 3, Bürgerliche 1.

Stimmgegenstand. Die Kommunisten 643 (888), die Nationalsozialisten 492 (878), die Bürgerlichen 23 (118). Die Verteilung der Stimm ist folgende: Sozialisten 2, Kommunisten 3, Nationalsozialisten 3, Bürgerliche 1.

Stimmgegenstand. Die Kommunisten 643 (888), die Nationalsozialisten 492 (878), die Bürgerlichen 23 (118). Die Verteilung der Stimm ist folgende: Sozialisten 2, Kommunisten 3, Nationalsozialisten 3, Bürgerliche 1.

Stimmgegenstand. Die Kommunisten 643 (888), die Nationalsozialisten 492 (878), die Bürgerlichen 23 (118). Die Verteilung der Stimm ist folgende: Sozialisten 2, Kommunisten 3, Nationalsozialisten 3, Bürgerliche 1.

Stimmgegenstand. Die Kommunisten 643 (888), die Nationalsozialisten 492 (878), die Bürgerlichen 23 (118). Die Verteilung der Stimm ist folgende: Sozialisten 2, Kommunisten 3, Nationalsozialisten 3, Bürgerliche 1.

Von Hannu nach Bageritz.

Bageritz (Zeitschrift). Am Sonntag nachmittags kam die Einwohnerin A. G. an dem Felde in der Nähe von Bageritz einen kleinen Kinderballon...

Wies dem Einhalter Landel

Unter den schwarzen Fahnen.

Arbeitslosigkeit des Schwarzem Landverbanden. Nach der in diesem Bericht erfolgten Reueinteilung keine Überlegungen...

Nach der in diesem Bericht erfolgten Reueinteilung keine Überlegungen, welche der Schwarzem die Bildung der neuen Länder in Deutschland in föderalistischem Sinne bereits vorgeschlagen hat...

Auf der abgeschlossenen Landesversammlung, die das unverkündete Geprägnis etwas anscheinlich Neuen im Organisationsorden trug...

Er wies darauf hin, wie gerade für diesen Landesverband hat die Dime am schmerzlichen das gesamte Lebensgefühl...

Der förmliche Einlass der Schwarzem erfolgte Monaten erkannt hob, daß der beherrschende Weg der richtige sei...

Der förmliche Einlass der Schwarzem erfolgte Monaten erkannt hob, daß der beherrschende Weg der richtige sei. Und dies als Aufgabe weiter ins Volk hineinzufragen...

Auf dem am Nachmittage am dem eigenen Sportplatz des Schwarzem stattfindenden Weltkörperfest wurde die Ansprache im Schlichten, Bersten und Laufen in vollendetem Ton gehalten.

Die Weltkämpfe, die am Nachmittage bei autem Wetter abgehalten wurden, brachten folgenden Ergebnisse:

- 1. Kleinfußball (Mannschafts-kämpfe, 6 Mann je 3 Schiffe, 10 Meter...

„Ich war vorbereitet, Greif“, laut er. „Mit einer goldbraunen Gesichtsfarbe, so wie man sich, daß du es dir gar nicht vorstellen kannst.“

„Ich möchte gern weiter fragen. Aber sie traut sich nicht. Ueber den verwirrten Gesicht des Unfalls ruht in eine stillen weiche Stimmung...“

„Er wieder in seine vorige Trümmerte verfallen und schaut nicht mehr auf von der Tischplatte, die sich vor ihm geöffnet hat...“

„Ich bin nicht weniger!“, laut sie eine wacklige Freundin. „Der Toni sagt nicht - wer löst dich mich an?“

„Natürlich! Natürlich! Wer löst dich mich an?“ machte er sie nach. „Die Welt hat kein anderes Mannsbild als den Toni Altschöner Meier.“

„Ich - eine Freud?“, Renate rief blühen er sie an. „Warum denn nicht! Tats nicht leicht einen Lieber!“

„Dann sind die dich ehrlich und offen mit dem Toni und ich?“ rief sie wieder. „Und lassen sie alle andern Gedanken fahren.“

„Enttäuscht und betrübt sieht sie mit Gewalt ihre Hand aus der Leinen und auch über das rechte dem Auge an.“

„Sag mir die alle ahnende Salzung reut er ihr nach. Von dem Schick reden wir nicht, denn ein anderer Mal was...“

„Was ist es nach du so reich?“ munterte sie ihn freundlich und lebhaft an.

„Ich bin nicht weniger!“, laut sie eine wacklige Freundin. „Der Toni sagt nicht - wer löst dich mich an?“

„Natürlich! Natürlich! Wer löst dich mich an?“ machte er sie nach. „Die Welt hat kein anderes Mannsbild als den Toni Altschöner Meier.“

Die Tisch. (Subtilität.) Am 4. Oktober kann der Förster Herr Max Hecht auf die Diemlich, Brühlstraße 32, bei der Firma Belle u. Söhne, Halle, auf eine unterbrochene 25jährige Tätigkeit zurückblicken.

Wollan. (Sammelher.) Dem Dankenswerter Walter Graeme ist die Herausgabe der 18. Jahrgang der Zeitschrift „Banmetter“ erteilt worden.

Wies dem Einhalter Landel

Stehend freibändig: 1. Mannschaft Ortsgruppe Naumburg 68 Ringe. 2. Mannschaft Ortsgruppe 67 Ringe. 3. Mannschaft Ortsgruppe Rippenha 67 Ringe.

3. Turnierspiele (Mannschafts-kämpfe, wenn Mann: Unter zehn Mannschaften Sieger: Ortsgruppe Dessau.

4. Hindernislauf mit Gepä Mannschaften: 1. Mannschaft Mannschaftsgruppe, 2. Mannschaft Ortsgruppe Dessau, 3. Mannschaft Ortsgruppe Dessau, 4. Mannschaft Ortsgruppe Dessau.

6. Kampf-Spiel. Dessau-Erlleben 131 (5:1).

Der Entzug am der Straßensperre.

Merkburg. Nachts fand ein Polizeibeamter in der Straßensperre eine Gaslaterne, die ein Entzug am der Straßensperre zu warm geworden.

Wiel sie abends nicht anschnen sollte.

Dessau. Wegen der Einschränkung ihrer Ausgehzeit wollte sich am Freitagmorgen ein junges Mädchen aus der Dreierer Straße mit Veitgesch vergiften. Als die Mutter den Gasgeruch in der Wohnung bemerkte, mußte sie freistellen.

Gemäßigung der Nacht bei Einzelpachtgrundstücken.

Dessau. Das Ministerium Staatsministerium hat angeordnet, daß, wie schon im Verordnung vom 1. Oktober 1932/33 die Nacht a) von Ziehunggrundstücken von 25%, b) von anderen Einzelpachtgrundstücken von 20%, in beiden Fällen jedoch nicht unter 3% des Grundrentenverhältnisses, gemäßigt, eine Sonderregelung vorliegend, verbleibt.

Abschluß vom Trapes.

Dessau. Ein junger Arzt von einem Wanderzirkus stürzte in Dörten bei einer Anvertrachtung vom 3 Meter hohen Trapes herab. Demütlos und mit schweren inneren Verletzungen wurde er ins Krankenhaus gebracht.

„Ich war vorbereitet, Greif“, laut er. „Mit einer goldbraunen Gesichtsfarbe, so wie man sich, daß du es dir gar nicht vorstellen kannst.“

„Ich möchte gern weiter fragen. Aber sie traut sich nicht. Ueber den verwirrten Gesicht des Unfalls ruht in eine stillen weiche Stimmung...“

„Er wieder in seine vorige Trümmerte verfallen und schaut nicht mehr auf von der Tischplatte, die sich vor ihm geöffnet hat...“

„Ich bin nicht weniger!“, laut sie eine wacklige Freundin. „Der Toni sagt nicht - wer löst dich mich an?“

„Natürlich! Natürlich! Wer löst dich mich an?“ machte er sie nach. „Die Welt hat kein anderes Mannsbild als den Toni Altschöner Meier.“

„Ich - eine Freud?“, Renate rief blühen er sie an. „Warum denn nicht! Tats nicht leicht einen Lieber!“

„Dann sind die dich ehrlich und offen mit dem Toni und ich?“ rief sie wieder. „Und lassen sie alle andern Gedanken fahren.“

„Enttäuscht und betrübt sieht sie mit Gewalt ihre Hand aus der Leinen und auch über das rechte dem Auge an.“

„Sag mir die alle ahnende Salzung reut er ihr nach. Von dem Schick reden wir nicht, denn ein anderer Mal was...“





Stoben  
November  
Firma  
unter.  
ant.  
zur  
Ban-  
  
Orts-  
insicht  
insicht  
  
nruft,  
dem-  
Anno,  
nein  
Sieger:  
  
Rann-  
insicht  
Orts-  
Gruppe  
  
Rann-  
Tele-  
Orts-  
Diebst-  
leben  
  
rne,  
insicht-  
ernte,  
Weste,  
ung-  
  
lle.  
  
ihrer  
ein  
brahe  
linter,  
erfte,  
er in  
trieb  
trahe  
hätten  
ie die  
e, wo  
  
ft-  
  
rium  
1932  
32/33  
um  
hden  
nter  
eres,  
hülle  
es  
der  
  
nem  
eben  
ren  
fenn-

# Glocke der Stadt Halle

## Eine neue Krankheit: „Jo-Jo“

Ich alina gehen durch die Julius-Rühm-  
Straße, an der bekanntlich die Reverentität  
liegt. Da sah ich von weitem eine Gruppe  
von Menschen gerade vor dem Klingenteigang  
stehen, die mit einem recht londoner Ein-  
druck machten. Es waren hauptsächlich  
Kinder, aber auch einige Erwachsene darunter.  
Etwas fünf von ihnen hielten die eine Hand  
weit von sich gestreckt und führten damit  
leichte Bewegungen auswärts und abwärts  
an. Ich war gespannt, was sich dort abspielte,  
und sofort begann der Nachbar in gleicher Weise,  
dabei begleiteten sie sich aber vollständig  
zueinander.

Ich hatte einige Gedanken, weiterzugehen.  
Ich ging ihnen nach: „Reverentität“  
die wolle ich der Gruppe mitteilen. Aber  
ich sah, daß sie nicht zu mir kam. Ich  
sah ich bis auf ein paar Meter heran war, ich  
sah die Hände leineweg hin- und her  
bewegen. Ich hatte einen Eindruck, daß  
das hier ein runder Mensch, der von  
einer magischen Gewalt langsam auf  
und ab gezogen wurde, und zwar gerade ent-  
gegenüber dem Handbewegungen. Jetzt war  
mir's klar, ich hatte es gar nicht mit Kindern  
zu tun, die etwa aus der Klinik ausgebrochen  
waren, sondern es waren harmlose Mädchen  
des neuen Spiels, des „Jo-Jo“, das kürzlich  
aus Amerika wie so mancher Fortschritt im-  
portiert ist.

Da erwiderte ich in der Gruppe einen Be-  
kannnten, der dort in der Thierstraße wohnt:  
er hatte gerade so ein Ding in der Hand.  
Ich wollte ihn begreifen, aber er nickte mir  
hinüber zu: „Guten Augenblick!“, und  
ließ ihm „Jo-Jo“ tun. Ich war tief  
in seinen Sprößling blickt danach  
und sah sofort mit einem Blick auf die  
Finger, der ganz deutlich sagte: „Ja, bitte  
den immer noch nicht fertig!“

Einmal verbinde ich das Ding,  
aber mußte es an den Fingern abstreifen. Ich  
ließ mir das Prinzip erklären, und der Junior  
machte mir das Stück für sich selbst ver-  
ständlich. Ich ließ mir den Apparat auch auf den  
Finger hängen, und ich habe ihn so  
schien am Hände tanzen. Ich sah, daß  
ein kleiner, aber ein kleiner, aber ein kleiner,  
aber ich konnte einfach noch nicht  
lösen. Ich schließlich entzerrte ich mich, doch  
ich gab es ihm zurück und erkundigte mich,  
um man den so kaufen könne, denn meiner  
auch noch das mitzubringen. Ich habe  
Eigentümlich hatte ich weitergehen wollen,  
da es aber gleich 7 Uhr war, fehrte ich um  
und erlief ein kleines „Jo-Jo“ für 35 Pfennige.  
Da heute empfing mich meine Frau: „Du,  
hast du mit dem Spiel spielen, haben  
das kannst' dich gar nicht vorstellen, das  
billig sein!“, Stimm lachend griff ich die  
Tasche und holte meinen Schatz heraus, ich  
machte es nach, und meine bessere Hälfte  
machte es nach.

Nach einer Stunde kam unser kleiner  
nach Hause, da war noch kein Tisch gedeckt,  
sodern Vater und Mutter rissen sich ab-  
sehnend das „Jo-Jo“ aus der Hand — ich  
erwiderte, das ist eine neue gefährliche Krank-  
heit... W. 55.

## Kündigung durch Einschiebepfeil.

Das Reichsarbeitsgericht hat in einem  
Urteil entschieden, daß eine Kündigung durch  
Einschiebepfeil noch nicht als zugegangen  
gilt, wenn der Beschäftigte von dem Mit-  
arbeiter in der Wohnung des Arbeitgebers  
zurückgelassen, den Brief selbst aber wieder  
mitgenommen hat. Das Reichsarbeitsgericht  
hat ferner der Auffassung Ausdruck gegeben,  
daß ein kaufmännischer Angestellter nicht  
ohne weiteres verpflichtet ist, während seines  
Urlaubs jede auch nur vorübergehende Ab-  
wesenheit von seinem Wohnort dem Arbeit-  
geber anzuzeigen.

## Wer hat mit Herbert Tanner gespielt?

Die Reihe, die in der Nähe der Habel-  
häuser aus der Wilden Saale getrandet wurde,  
ist als die des vier Jahre alten Herbert  
Tanner bekannt worden.  
Der Vater erkrankte an Nervenleiden hat das  
Kind, während sein Vater dem Fußballspiel  
auf der Peinits spielen hat, mit anderen  
Kindern in der Nähe der Fußballplätze ge-  
spielt, sich dann aber entfernt. Das Kind ist  
aufgehört noch 17.30 Uhr spielen worden.  
Es ist von Waisentat zu erfragen, welche  
Kinder mit dem kleinen Herbert, der beim  
Spiel einen kleinen Mordbruch bei sich trug,  
gespielt haben. Bekannter war Herbert Tanner  
mit einem starken Flusiger, der einen  
Mordmordbruch begangen hat. Er trug einen  
braunen Strümpfen, schwarzen heißen Schürze  
schüßen und einer leuchtenden Jeansmütze.  
Zahlreiche Menschen in dieser Richtung  
nimmt die Kriminalpolizei, Zimmer 60-61  
am 23. entzogen. Die Angaben werden auf  
Wunsch vertraulich behandelt.

## Deutscher Stenographentag 1934 in Halle.

Der Vertretertag der Kurzschreibschule  
Stolze-Schwarz befindet sich seiner Vertreter-  
tagung in Halle, in Zusammenarbeit für den  
nächsten Allgemeinen Stenographentag im  
Jahre 1934 (alle in Aussicht zu nehmen).

# „Heute abend gibt's Dreife.“

## Stihle als Waffen in einer Wahlversammlung von Gröbers.

Bleiben Barerangs gegen das Waffenverbot,  
brauchsiegel vom 24. März verurteilte die  
II. Strafkammer Halle, den Wahlrägen  
Heiser Walter Günther, den Wahlrägen  
Arbeiter Willi Große und den Wahlrägen  
Gewerksführer Karl Köster, sämtlich aus  
Gröbers (Magdeburg), für zwei Jahre  
Zuchthaus, sowie den Wahlrägen Wäcker  
Albert Kammer aus Osmünde, zu der  
Hilfsstrafe von je 3 Monaten Ge-  
fängnis und den Gewerksführer Mar  
Commis aus Gröbers, auf Grund der  
Verurteilung des Reichspräsidenten gegen  
politische Ausschreitungen vom 14. Juni 1932  
zu 1 Monat Gefängnis.

Wenn auch die Angeklagten  
jenische Schuld bestritten,  
so sah doch die Strafkammer nach dem Zeug-  
nis der Wahlrägen, die die Ver-  
sammlung der N.D.P. am 20. Juni 1932  
in Gröbers durchführten, für erwiesen an,  
daß der Angeklagte Günther, der der Wort-  
führer aller war, seine, mit einem Stihle  
gegen den Kommunistenführer vorging als  
er auf dessen Willen durch einen Wahlrägen  
in der Halle im Saale hineingeworfen werden  
sollte, weil er durch Zuchthausstrafe geübt  
wurde.

Die Anklage des G. war  
für seine Anhängen das Zeihen,  
mit den Stihlen durch den Saal zu werfen.  
Die drei weiteren Angeklagten sind hierbei  
wegen des Verbrechens erkannt worden. Diese  
rührten den Saal, in dem die Ver-  
sammlung höchstens eine Viertelmillion  
abernahm. Schon am Vormittag war  
einem Wahlrägen zu Ohren gekommen, daß  
auf kommunistischer Seite die Wüthst besche-  
den.

# Die hallischen Autodiebstähle aufgeklärt.

## Keine Zusammenhänge mit den Berliner Dieben. — Das Diebespaar in Magdeburg.

Halle, das abgesehen von einzelnen harm-  
losen Fällen von Autodiebstählen fast ver-  
schont blieb, — wenn sie sich ereigneten,  
sahen sie schon ihre Aufklärung, — wurde  
von Ende August bis in den September hin-  
sinnig plöglich von einer Reihe von Auto-  
diebstählen heimgesucht. Man hatte schon  
die Befürchtung, daß die internationale Ber-  
liner Diebesbande, die innerhalb eines  
Jahres Autos im Werte von Millionen ver-  
schoben hatte, nunmehr hierher übergezo-  
gen sei, daß die Provinz ausstreckte. Innerhalb  
kurzer Zeit wurden in Halle  
hundert Autos, teils aus Garagen, teils von  
der Straße gestohlen.

— selbst ein kleiner Schwarm, den kein Ve-  
heiler auf dem Marktplan untergefallen hatte,  
von dem nichts weiter zu erfahren war.  
Kürzlich gelang es der hallischen Kriminal-  
polizei — in Frage kommt hier in der  
Haupstadt das dritte Kommando unter  
Kommandeur Richter — die Diebstahle auf-  
zuklären und die gestohlenen Kraftwagen  
wieder herbeizuführen. Vor einigen Tagen  
in der Nacht zum 28. September — wurden  
in Magdeburg zwei Autodiebstühle erwischt,  
die in einem gestohlenen Auto davonfahren  
wollten. Es stellte sich heraus, daß es sich um  
zwei in Halle anfallige Arbeitslose

handelt, den Wahlrägen K. und den 28-  
jährigen Ed. Den Kraftwagen hatten sie in  
Halle gestohlen und waren im Be-  
sitz der Halle nach Magdeburg in der Stadt  
zu durchfahren. Als sie auf den Anruf eines  
Polizeibeamten, dem der Kraftwagen ver-  
dächtig vorkam, nicht blieben, ab vier einen  
Schuß ab und verließen die Reifen, worauf  
dann beide festgenommen werden konnten.  
Es handelt sich nunmehr um zwei Männer,  
daß die beiden festgenommenen mit dem  
fürsicht in Halle erfolgten Kraftwagen diebst-  
hällen in Verbindung stehen. Kriminal-  
beamte aus Halle führten nach Magde-

lungen finden, wissen nur die Nachbeteiler  
der Haftverwaltung, die Herren  
Polizeipräsidenten, Vordrabe und Polizeiver-  
walter. Ihnen allen, die sich an jenen Zielen  
als Männer und als wahre Freunde des  
Volkes bewährt haben, drucke ich im Geiste  
die Hand.

Die zweite große Frage galt der Auf-  
rechterhaltung des wirtschaftlichen Bestandes  
der Kommunen und damit der sozialen Für-  
sorge. Es bedurfte dazu gewisser Eingriffe  
in die Selbstverwaltung, aber ich darf heute  
schießen, daß das Einnahmeverbot mit den  
Kreisen und Städten niemals erfüllt ge-  
führt (?) worden ist. Das Vordrabe hat  
nie aufgehört in meiner Brust zu schlagen  
und es schreit auch heute, da ich mich nicht  
nehme von den Herren Vorstehenden der  
Kreisverwaltung und von den Herren Bür-  
germeistern. Möge ihnen bald wieder die  
Möglichkeit schöpferischer Tätigkeit er-  
möglicht werden!

Was mir die politische und wirtschaftliche  
Lage auf eine Zeit und Kraft ließen, das  
habe ich mit Freunden den kulturellen Wer-  
ten, vornehmlich dem Leben der Seele, ge-  
widmet. Es war mir notwendig, manche  
und harte Besinnung unter der Verkörperung  
zu fördern und andererseits dem Anuloranis-  
mus manchen Schaden fernzuhalten, der  
bei allzu wühlerischer Durchführung der  
Saarabnahme durch den Staat, durch die  
von den äußeren im Besitz vertriebenen welt-  
lichen und kirchlichen Behörden konnte ich  
gute, ja freundschaftliche Beziehungen pfle-  
gen, vor allem zu dem von mir hochverehrt  
Kandassanten Dr. Götter und der ganzen  
Provinzialverwaltung.

Und nun weitet sich der Blick noch einmal  
und umfaßt alle, die mir anvertraut waren  
— alle Besitzverwalter, alle von der märk-  
ischen bis zur hinterpommerschen, von der schles-  
ischen bis zur westfälischen Grenz. Ihnen  
nach dem schwachen Maße meiner Kräfte zu  
dienen, alles lebenswerte Leben zu fördern  
und den Mißlichkeiten und Belangen zu sel-  
ten, war mir ein heiliges Anliegen. Ich  
habe es nicht allein, ich habe es mit  
einen und bin mir meiner Arbeit  
bewußt, aber ich glaube, daß auch  
meine Gegner niemals an der Redlichkeit  
meiner Absichten zweifeln werden.

Diese Mitteilungsblätter sind für mich nicht  
ohne Bitterkeit, aber alles das wird über-  
rönt durch Dank, Hoffnung und Zuversicht.  
Dank denen, die mir halfen und vertrauten,  
Dank und Wärme dem schaffenden Volk auf  
seinem schweren Wege, Bitterkeit und Kraft  
denen, die diesen Weg betreten! —  
— G. v. Harnack.

## Gausammlung zur Milchpflege bedürftiger Kinder an hallischen Volksschulen.

Der Polizeipräsident von Halle hat auf  
Antrag der Elternvereine der hallischen  
Volksschulen für die Zeit vom 3. bis 14. Ok-  
tober die Durchführung einer Gausammlung  
zwecks bedürftiger Schüler der hallischen  
Volksschulen bewilligt. Die Teilnahme der  
Sammler erfolgt ehrenamtlich. Die Samm-  
lergebnisse sind vom Polizeipräsidenten be-  
gläubigt.

Die hallische Bevölkerung wird aufge-  
fordert, nach ihren Kräften an der Milcher-  
hebung teilzunehmen. Kinder unter 10  
sollten mitspielen. Die Not der Zeit ließ  
nicht bemerken, daß der ungeliebte  
Jugend entstehen dürfen. Die Jugend ist be-  
ruhen, später das Erbe des Volkes zu über-  
nehmen. Eine unerschütterliche Jugend wird  
weder fürchtet noch scheitert die Anforderun-  
gen der Zeit annehmen. Ich bitte die Mit-  
glieder aus nur ein Tropfen aus dem heißen  
Stein der Not, so ist es gerade deshalb un-  
erlässlich. Tadeln werden noch andere  
Schritte erlassen werden. Die breite  
Oeffentlichkeit, neben der Elternschaft, an  
die in erster Linie gedacht ist, die Möglich-  
keit, sich an einem Bräutigamen Diskurs für  
unser Jugend zu beteiligen. Helfen un-  
seren Kindern!

## Wetterbericht

der Meteorologischen Station Halle (S.)  
Dienstag, den 4. Oktober 1932

Sonnen-Untergang		Mond-Untergang		
6 11 18 M	17 43 M	12 20 M	19 12 M	
3 10	4 10	3 10	4 10	
14 U	21 U	7 U	14 L	
Lufttemperatur (in 2 m Höhe) in C		Luftdruck in mm Quecksilber		
+ 13,2	+ 8,8	+ 6,7	749,6   751,4   751,5	
Windrichtung und -stärke		Relative Luftfeuchtigkeit in %		
0 = Windst	12 = Orkan	46	73	87
W 4	NNW 1	Witterungsverlauf		
Bewölkung in Zehnteln der Himmelshöhe		vorm. nachm.		abends
0 = klar, 10 = ganz bedeckt		Regen		wolkig
9	4	5	wolkig	wolkig

Sonnenscheindauer am 3. 10. 5,3 Stunden  
Tagesmitteltemperatur am 3. 10. 10,5 C  
Abweichung vom lang. Durchschnitt + 1,2 C  
Höchsttemperatur am 3. 10. 14,7 C  
Tiefsttemperatur am 3. 10. + 5,9 C  
Niederschlagsmenge d. letzten 24 Std. 0,0 mm

Wetteransichten für Mittwoch, den 5. Ok-  
tober 1932: Bei mäßigem Nordwind mit tags-  
über mäßigen und sehr feuchten Wetter. Bei  
einzeliger Regenwolke, Nachts frohe. Tem-  
peratur auf dem Boden in der Nähe von  
0 Grad. Teilweise Schneefall.

Am Donnerstag: Witterung auf Welt  
und Südost. Eindeutige Berührung.

# Der letzte Geschäft des abgelebten Regierungspräsidenten.

## „Nicht ohne Bitterkeit.“

Vor Herr von Harnack sprachlos  
aus dem politischen Leben Mitteldeutschlands  
verabschiedet, hat er noch einmal so etwas  
wie einen „Aufbruch in die Zukunft“ erlas-  
sen, der der Öffentlichkeit nicht vorzuenthalten werden  
soll. An diesem Aufbruch ist manches in-  
teressant. Sein Schreiben schließt nicht ohne  
Bitterkeit, er hat nicht nur die Zukunft  
richtig, aber wenn er auch optimistisch wäre,  
so müßte er sich eingestehen, daß er ganz allein  
nicht daran ist, wenn man ihn von seinem  
Posten entfernen müßte, daß die Bitterkeit  
sich also ganz allein gegen ihn selbst richten  
müßte. Wenn der Regierungspräsident L.  
von Harnack die Worte ernst meinte, so  
habe es nicht allein tun machen können und  
bin mir meiner Fehler bewußt. „So hat die  
Veränderung der Lage für ihn weitgehend  
ein erfolgreiches Ergebnis. Seine Wünsche, daß  
nicht alles, was er veranlaßt hat, das Nichtige  
war. Das Herr von Harnack schließlich seiner  
Mitarbeiter denkt, die von sachlicheren  
Menschen als für Gebet geleitet, ihr Amt  
ausüben, nur eine selbstverständliche  
Dankeschuld.“

Der Kruft hat folgenden Wortlaut:  
„Ich rüste mich zur Heimkehr in meine  
Paterfamilias Berlin, und noch einmal wandern  
die Gedanken durch das weite Land, dessen  
Freuden und Sorgen ich während dreier  
Jahre teilhaftig habe. Eine Fülle der Gesichte  
steht mir vor Augen. Aber die ersten Bilder über-  
wiegen die besseren: Keine Verleumdung  
Zeit, kein Schaden der heilenden Wirkstoffe  
Zeit. Wenn es mir trostlich war, wenn  
den Besitz vor schweren Erbitterungen zu  
bewahren, so verdanke ich dies dem verständ-  
nisvollen Wirken meiner Vorgesetzten und  
dem Hilfe der Kollegen. Es soll mein letztes  
Gedanke sein, daß das weite Land, dessen  
Zur zu öffnen. Mein Dank gilt den An-  
gehörigen der Regierung Merseburg, die mit  
mir an ihrer Doppeltarbeit gearbeitet haben.  
Ihrer Seite durch das weite Land, dessen  
Freuden und Sorgen ich während dreier  
Jahre teilhaftig habe. Es soll mein letztes  
Gedanke sein, daß das weite Land, dessen  
Zur zu öffnen. Mein Dank gilt den An-  
gehörigen der Regierung Merseburg, die mit  
mir an ihrer Doppeltarbeit gearbeitet haben.  
Ihrer Seite durch das weite Land, dessen  
Freuden und Sorgen ich während dreier  
Jahre teilhaftig habe. Es soll mein letztes  
Gedanke sein, daß das weite Land, dessen  
Zur zu öffnen. Mein Dank gilt den An-  
gehörigen der Regierung Merseburg, die mit  
mir an ihrer Doppeltarbeit gearbeitet haben.“

Dr. Schiele's letzter Gang.

Am Sonnabend den 1. Oktober, wurde Dr. Georg Wilhelm Schiele, der langjährige Landesoberprokurator der Deutschnationalen Volkspartei, in Naumburg, dem Orte seiner Geburt und seines langjährigen Wirkens, sein letztes Ruheort gefunden. Auf dem neuen Friedhofe war bis auf den letzten Platz mit andäuglichen Trauergeister, zahlreiche Vertreter der Partei aus Leipzig und aus dem Bezirk Naumburg... (The text continues with details of the funeral and Dr. Schiele's life).

Sieben Mefferliche gegen die Ehefrau.

Schwurgerichts-Beginn in Halle. — Sechs Jahre Zuchthaus für den Sandersdorfer Mord.

Am Montag begann nach den Gerichtsferien die erste Schwurgerichts-Tagung unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dr. Bergmann mit einer Anfrage wegen vorläufigen Haftbefehls gegen den Majoriten-Krieger Kurt Lind aus Bitterfeld, der beschuldigt wurde, am Mittwoch, dem 18. Mai d. J., seine Ehefrau Emma geb. Müller erschossen zu haben. Der Angeklagte war schon einmal verurteilt... (The text details the trial proceedings and the defendant's background).

Deutscher Abend zum Besten der Volksvereine Miobe.

Monatende, schöne Zeiten und mancherlei Veranstaltungen in allerhöchster Zeit, also der erquickenden Umstände auf einmal, die einem mit Sorge um den Zustand des Volksabends erfüllen konnten, und doch, trotz dem, was die Besuche der verschiedenen Vereine, der Bund Königin Luise, der Pfaffenbühl und deutscher Frauen, der Marinevereine in 1892 und der Deutsche Völkerverein... (The text describes the preparations and the evening event itself).

Bei der „Damen zu jeder Stunde“ im Café Bauer.

Dieser Frau habe es gewagt nicht leicht, als er gestern Nachmittag und abends die Anlage zu einer geistlichen Besichtigung in beiden Räumen des Café Bauer übernahm. Dem Ganzen mußte er von einem der ersten erschienenen Besuche zu dem anderen... (The text is a satirical or humorous account of a social gathering).

Moderne Wohn- und Speisezimmer.

Man sollte nicht verläugern, in diesen Tagen in der Alt-Steinstraße hat der Möbel-Fabrikant Reichelmann eine Ausstellung von... (The text describes a modern furniture exhibition and the types of pieces on display).

Die Konzerte der Philharmonie.

Die Philharmonie, Leitung Dr. Hüster, bringt im kommenden Winter unter Mitwirkung berühmter Künstler, wie Franz Wängler, Mendelssohn, Dobrowan, Gaidy, Paganini, Rossini u. a., einen Weibabendabend, am Samstagabend, einen Weibabendabend, einen Weibabendabend... (The text provides details about the concert program and the orchestra).

Widerstands-Aufführungsabende jeden Mittwoch.

Die politischen Wirren haben in Deutschland ihren Höhepunkt erreicht — durch die Ereignisse der letzten Zeit sind die Hoffnungen von Millionen patriotischer Bestimmungen... (The text is a call to action for political resistance through theater).

Bürgerlichen' Graef vertritt in Halle die Deutschnationalen beginnen den Morgenabendkampf.

Die Deutschnationalen haben in Halle am Morgenabendkampf teilgenommen. Im Saalgebäude Bierhaus kommen die deutschnationalen Mitglieder des Stadtrats... (The text reports on a political meeting or rally).

Widerstands-Aufführungsabende jeden Mittwoch.

Die politischen Wirren haben in Deutschland ihren Höhepunkt erreicht — durch die Ereignisse der letzten Zeit sind die Hoffnungen von Millionen patriotischer Bestimmungen... (This is a duplicate of the previous section's text).

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements, including mentions of 'Damen zu jeder Stunde' and 'Widerstands-Aufführungsabende'.

Vereinbarungen über Stierfleischpreise

In den Verhandlungen im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft am 1. Oktober über Stierfleischpreise...

Günstiger Verlauf der Hagellampagne.

Die diesjährige Hagellampagne verlief wesentlich besser, als die große Zahl der im Juli und August d. J. vorgenommenen Umweltereignisse...

Die Fleischpreise in Halle.

Preis der Schlachtkörper in Schlachtkörpermengen am 1. Oktober...

Versteigerung der Schlachtkörper am 2. Oktober.

Table with columns for animal types (Schaf, Rind, Schwein) and their respective prices.

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Verkauf: 1. St. 1.00, 2. St. 1.10, 3. St. 1.20...

Wormzucker Erwischt! 120 Meter. (Advertisement for worm sugar)

Kussjettel der holländischen Hanstrau.

Was ist ein Kussjettel? Ein Kussjettel ist ein Brief...

Im Gelände des Forts steht vor es hat militärischen Charakter...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Wir waren anwesend und sehr glücklich...

Elektrisches Licht ist billig! Die Qualität-Lampe. Advertisement for Osram lamps.

Hallische Veranaltungen.

„Dauer Abend“ im Preussischen Beamten-Verein.

Wenn der Vorstand des Preussischen Beamten-Vereins seinen Mitgliedern für den kommenden Abend...

Michael-Feier der Halbbauer-Schule.

Die Ehrenmitglied Halbbauer veranlasste in ihren hiesigen Räumen in der Zehnthofstraße eine Michael-Feier...

Walhalla-Theater.

Am Freitag des europäischen Kriege, ist beinahe keine Anleihe...

4. Gründungsjubiläum des Vereins ehemaliger Lotzjäger.

Der Verein ehemaliger Lotzjäger (einmal) der zählte etwa 80 Mitglieder...



**Frohsein.**

Von Theodor Fontane.

Da wird es nicht zum Fröhgen bringen bei beines Grames Trümmern, die Tränen lassen nicht gelingen; wer schaffen will, muss fröhlich sein!

Wohl seine wechen mag der Regen, der in die Scholle niederdrückt, doch goldnes Korn und Erntezeiten reißt nur heran bei Sonnenlicht.

**Aus den Vereinen.**

Von der Frauenzettel im G. D. N.

Die Gruppe weibliche Angehörige im G. D. N. nahm nach einer längeren Pause am 14. September 1932 ihren 21. Jahreskongress in Bremen ab. Der Verband umfaßt mit seinen 3400 Mitgliedern fast 80 % des gesamten weiblichen Volkswirtschafts. Im Mittelpunkt der Tagung stand ein Vortrag der 1. Verbandsvorsitzenden Frau Else Kötter über 'Die gegenwärtige berufliche Stellung der Frau'. Die Tagung wurde durch die Teilnahme von weiblichen Angehörigen aus allen deutschen Reichsteilen und großen Auslandsgruppen. Die Beschlüsse dieser Tagung sind: 1. Die Gründung einer Gruppe weibliche Angehörige im G. D. N. in allen Reichsteilen und in allen Auslandsgruppen. 2. Die Durchführung von Tagungen in allen Reichsteilen und in allen Auslandsgruppen. 3. Die Durchführung von Tagungen in allen Reichsteilen und in allen Auslandsgruppen. 4. Die Durchführung von Tagungen in allen Reichsteilen und in allen Auslandsgruppen.

**Vorsicht beim Kauf von Schönheitsmitteln.**

Ich bin nicht eitel und verwende keine Puderpommes, keinen Lippenstift und keine Schminke. Aber fürzlich schien es mir doch dringend geboten, ein frisches Haar für meine nächsten Wenden. Ich bemerkte nämlich zu meinem Erstaunen und erstere bemerkten es natürlich auch — daß ich zeitweise und gerade in den ungeliebtesten Augenblicken, eine rote Nase bekam. So häufig rote Nasen ausbrechen, für die benachbarte Nase macht sich dieser Zustand durchaus nicht gut, abgesehen davon, daß er von boshaften Menschen gern falsch gedeutet wird. Kurz, gegen eine rote Nase muss etwas getan werden, und so entschloß ich mich zu einer Kur.

Ich begab mich auf diesem Zwecke in einen sehr feinen Parfümerieladen, denn ich dachte, an eine so ernste Angelegenheit dürfte man nicht mit Frivolität herantreten, und fragte nach einem wirksamen Mittel gegen rote Nasen. Man wird es mir nicht verdenken, daß ich 'Gauride' sagte, nicht wahr? Aber 'rote Nase' spricht sich so peinlich aus. Dienstleistungen erließ der Verkäufer in den Grund des Ladens und brachte bald ein reizendes, rot schimmerndes Glasfläschchen mit spiegelndem Deckel herbei. Die Creme füllte er mir für meine Zwecke besonders empfehlen, versicherte er mir, sie sei angereichert und wirksam. Ich nahm das behagliche Fläschchen, dem ein garter Duft einströmte, in die Hand, es trug einen englischen Aufdruck, aber in so winzigen kleiner Schrift, daß ich es nicht lesen konnte. 'Auslandsware', sagte ich, nicht ohne das Mißfallen im Ton, das einem Deutschen ziemt,

dem die Forderung 'Kauf deutsche Ware' eingehämmert wurde. Der Verkäufer, nach es verlegen lächelnd zu: 'Ja, Reichsstände, die jetzt unter dem Preis abgegeben werden, weil wir die Ware ausgehen lassen. Aber vorzüglich! Bei uns gar nicht möglich, weil in dieser Qualität, weil mir das Geheimnis der Erzeugung nicht kennen!' 'Welche Frau könnte da wiederhören? Besonders vorzüglich, besonders billig, und außerdem ist man ein gutes Stück weiter, wenn man dazu hat, die verübte Auslandsware aus dem Handel zu entfernen, damit für die deutsche Produktion Platz werde. Also trug ich mein erlösendes rote Nasen, das nur im Verhältnis zu meinem inneren Wert, nicht aber zu meinem Geldbeutel billig war, nach Haus. Hier begann ich, es in meinen Zuber mir reinlich zu waschen, mit einer Wunde die englische Aufschrift zu entschlüsseln. Aber die Wirkung dieser Creme war, denn, daß, mich ich glückselig, selbst meine rote Nase erlosch! Die amerikanische Creme verjagte, kein Haar wuchs sie lassen, und außerdem, wenn die Nase vorher mit einem Schönheitswasser gleicher Wirksamkeit besetzt würde, durch ihre anregenden Eigenschaften das gesunde Blut der gut durchbluteten Haut auf die behandelte Stelle zu leiten. Ich, meine arme Nase, was hätte das werden können! 'Schämung' trug ich das rote, aufleuchtende Fläschchen in den Laden zurück, war ich auch nicht von meiner roten Nase kuriert, so doch gründlich von dem Glauben an die Wunderwirkung geheimnisvoller, fremdländischer Schönheitsmittel.

Dr. Helene Buch-Elsner.

die Aufführung zum Besten der Winter-Hilfsleistung, eines neuen Zweiges der sozialen Arbeit bei Berlin, veranstaltet wurde, weil die halleische Bevölkerung nur selten Zuzug gewährt.

**Verankaltungen.**

- Dienstag, den 4. Oktober.**
  - Blattläusen-Matinee: Bazar zum Besten der Sozialen Arbeit, beginnt von 9 bis 8 Uhr. Auktionsversteigerung von 4 bis 5 1/2 Uhr. Der Bazar findet am Mittwoch seinen Fortgang mit gleichem Programm.
- Mittwoch, den 5. Oktober.**
  - Reise, Reichsverband techn. Affiliierung: Mitgliederversammlung im Hotel 'Stadt Hamburg', 8 Uhr.
  - Reise, Reichsverband techn. Affiliierung: Mitgliederversammlung im Hotel 'Stadt Hamburg', 8 Uhr.
  - Reise, Reichsverband techn. Affiliierung: Mitgliederversammlung im Hotel 'Stadt Hamburg', 8 Uhr.
- Donnerstag, den 6. Oktober.**
  - Katholische Frauenverein: Aufführung 'Rindlingen und Tansen', 'Zabelfischjagd', 8 Uhr. Bierz. am 7. Oktober wiederholt.
  - Reise, Reichsverband techn. Affiliierung: Mitgliederversammlung im Hotel 'Stadt Hamburg', 8 Uhr.
- Freitag, den 7. Oktober.**
  - Deutscher Volksverein, Frauenverein: Vortrag von Frau Grotz über 'Reise Frauenland und Frauenwelt', im Hotel 'Stadt Hamburg', 8 Uhr.
  - Deutscher Volksverein, Frauenverein: Vortrag von Frau Grotz über 'Reise Frauenland und Frauenwelt', im Hotel 'Stadt Hamburg', 8 Uhr.
- Samstag, den 8. Oktober.**
  - Reise, Reichsverband techn. Affiliierung: Mitgliederversammlung im Hotel 'Stadt Hamburg', 8 Uhr.

**Ein Nachkuratorium.**

Um auch solchen Tuberkulösen eine Behandlung zu ermöglichen, die keinen Urlaub am Tage erhalten können, hat die Remberger 'Gesellschaft zum Kampf mit der Tuberkulose' in ihrer Heilanstalt bei Remberg ein Nachkuratorium eröffnet. Die Patienten werden um 6 Uhr in die Heilanstalt kommen und dort bis zum Morgen bleiben.

Der Verband der deutschen Reichs-Voll- und Teilgenossenschaften hat am 22. bis 24. September seinen 21. Jahreskongress in Bremen ab. Der Verband umfaßt mit seinen 3400 Mitgliedern fast 80 % des gesamten weiblichen Volkswirtschafts. Im Mittelpunkt der Tagung stand ein Vortrag der 1. Verbandsvorsitzenden Frau Else Kötter über 'Die gegenwärtige berufliche Stellung der Frau'. Die Tagung wurde durch die Teilnahme von weiblichen Angehörigen aus allen deutschen Reichsteilen und großen Auslandsgruppen. Die Beschlüsse dieser Tagung sind: 1. Die Gründung einer Gruppe weibliche Angehörige im G. D. N. in allen Reichsteilen und in allen Auslandsgruppen. 2. Die Durchführung von Tagungen in allen Reichsteilen und in allen Auslandsgruppen. 3. Die Durchführung von Tagungen in allen Reichsteilen und in allen Auslandsgruppen. 4. Die Durchführung von Tagungen in allen Reichsteilen und in allen Auslandsgruppen.

Eugenie flatierte ein solches Blatt, aber diese lagte nur: 'was für lustlose Heben die Bögel in diesem Jahre verlieren!' Eugenie flatierte ein solches Blatt, aber diese lagte nur: 'was für lustlose Heben die Bögel in diesem Jahre verlieren!' Eugenie flatierte ein solches Blatt, aber diese lagte nur: 'was für lustlose Heben die Bögel in diesem Jahre verlieren!'

Hande gekommen. Die erste Bewegung wurde durch eine Gelegenheits-einnahme vermittelt. Im Jahre 1874 erschien in einer Wiener Zeitung das Angebot: 'Wen ich die Hande der Dame für den Kauf einer sprachenlos ältere Dame als Sekretärin und zur Oberaufsicht des Haushaltes', Maria v. Suttner, damals noch Komte, bewarb sich erfolgreich um die Stellung und von da an datiert das gemeinsame Werk 'Robel und Frau v. Suttner' für den Vorkriegsroman 'Die Waffen nieder' eine bedeutende Rolle spielte.

**Streiflichter.**

Es wurde wieder nicht. — Merkt, Wohl kämpft. — Robel und Maria v. Suttner. — Wegen die Frauenarbeit. — Frauen in der englischen Polizei. — Mädchen an Stelle der Frauen.

Hande gekommen. Die erste Bewegung wurde durch eine Gelegenheits-einnahme vermittelt. Im Jahre 1874 erschien in einer Wiener Zeitung das Angebot: 'Wen ich die Hande der Dame für den Kauf einer sprachenlos ältere Dame als Sekretärin und zur Oberaufsicht des Haushaltes', Maria v. Suttner, damals noch Komte, bewarb sich erfolgreich um die Stellung und von da an datiert das gemeinsame Werk 'Robel und Frau v. Suttner' für den Vorkriegsroman 'Die Waffen nieder' eine bedeutende Rolle spielte.

Hande gekommen. Die erste Bewegung wurde durch eine Gelegenheits-einnahme vermittelt. Im Jahre 1874 erschien in einer Wiener Zeitung das Angebot: 'Wen ich die Hande der Dame für den Kauf einer sprachenlos ältere Dame als Sekretärin und zur Oberaufsicht des Haushaltes', Maria v. Suttner, damals noch Komte, bewarb sich erfolgreich um die Stellung und von da an datiert das gemeinsame Werk 'Robel und Frau v. Suttner' für den Vorkriegsroman 'Die Waffen nieder' eine bedeutende Rolle spielte.

Schenkt einen Andern Wanderzucht. Um der Jugend den Weg in die Natur und in die Jugendberufen zu erleichtern, hat der Reichsverband für Deutsche Jugendberufshilfen im Reichstag ein Gesetz zur Förderung der Jugendberufshilfen beschlossen. Es ist ein aktuelles Gesetz und der Jugendberufshilfen ein willkommenes Geschenk. Der Jugendberufshilfen ein willkommenes Geschenk. Der Jugendberufshilfen ein willkommenes Geschenk.

Wirtschaftsunterstützung im mitteldeutschen Industriegebiet.

Bei den Braunschweigischen Kohlenbergwerken ...

Die Preussische Braunkohlen-A.G. hat zur sofortigen Ausführung ...

Die Meissener Glaswerke G. m. b. H. ...

Am Schlichter-Bezirke ...

Nach dem Bericht des Schlichters ...

Arbeitsübernahme im Berliner Möbeltransportgewerbe ...

Ergebnislose Nachverhandlungen im Hamburger Verkehrsstreik ...

Berliner Börse

Table with 2 columns: Deutsche Aktien, Industrie-Aktien. Lists various stocks and their prices.

Verkehrs-Aktien

Table listing transportation stocks and their prices.

Aktive Devisenbilanz der Reichsbank.

Wenn man berücksichtigt, dass in dem Reichsbanknoten ...

Schlichter-Bezirke im Reichsarbeitsministerium.

Die Schlichter der einzelnen Bezirke werden am Dienstag ...

Vorbereitung von Berliner Schlichtermarkt ...

Vorkurse der Berliner Börse vom 4. Oktober

Table listing pre-market stock prices for various companies.

Grüßener Aktien-Papierfabrik, Halle.

Wie wir hören, hat sich der Verkauf der im Vorjahre ...

Halleische Malzfabrik Reinke & Co., Alt.-Gei., Halle a. S.

Die Generalversammlung, in der 12 Aktionäre ...

Halleische Börse vom 4. Oktober

Table listing stock prices from the Halle stock exchange.

Schwach. Berlin, 4. Oktober.

Infolge des schwachen Kursens und weiterer Käufe ...

Halleische Produktentwürfe.

Table listing product prices for various goods like flour, oil, etc.

Die Preise verstehen sich netto ...

Bestimmte Produktentwürfe vom 3. Oktober ...

Wollentwürfe ...

Wollentwürfe ...

Wollentwürfe ...

Wollentwürfe ...

Wollentwürfe ...

Wollentwürfe ...

Wollentwürfe ...

Wollentwürfe ...

Wollentwürfe ...

Wollentwürfe ...

Wollentwürfe ...

Wollentwürfe ...

Wollentwürfe ...

Wollentwürfe ...

Wollentwürfe ...

Wollentwürfe ...

Wollentwürfe ...

Wollentwürfe ...